

Jahresbericht

2020



BERLINER
SEGLER-
VERBAND

Berliner Segler-Verband e.V. · Haus des Landessportbundes · Jesse-Owens-Allee 2 · 14053 Berlin
Telefon: +49 30 30839908 · E-Mail: info@berliner-segler-verband.de · www.berliner-segler-verband.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	1
Bericht des Schatzmeisters	5
Bilanz per 31. Dezember 2020	8
Segelreviere (Bilanz per 31. Dezember 2020)	9
Bericht der Kassenprüfer (Geschäftsjahr 2020)	10
Etatvorschlag für das Jahr 2021	11
Bericht der Obfrau für Leistungssport	12
Bericht des Obmannes für Wettsegeln	23
Bericht des Obmannes für spez. Segeldisziplinen	24
Bericht des Jugendobmannes	25
Bericht des Obmannes für Fahrtensegelsport	31
Bericht des Obmannes für Umweltschutz	41
Bericht des Obmannes für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben	47





Bericht des Präsidenten

Liebe Vorsitzende, liebe Mitglieder unser Berliner Segelclubs,

im Jahr 2020 haben die Vorstände unserer Segelvereine bewiesen, zu welchem überragenden Einsatz sie in der Not fähig sind. Sie haben sich mit den Senatsverordnungen zur Eindämmung der Pandemie auseinandergesetzt, die Vorschriften in den Vereinen umgesetzt und bei allen Entscheidungen stets abgewogen zwischen der Sorge um die Gesundheit ihrer Mitglieder und dem Wunsch nach Ausübung des Segelsports. Nicht jede Entscheidung wurde immer von allen Mitgliedern begrüßt, aber letztendlich sind in allen über 100 Segelvereinen schwere Covid-Ausbrüche ausgeblieben. Eine tolle Leistung aller Ehrenamtlichen, die sich ihre Aufgabe im Verein bei ihrer Wahl sicher ganz anders vorgestellt haben und trotzdem in schwieriger Zeit einen ganz hervorragenden Job gemacht haben. Vielen, vielen Dank dafür!

Wissen Sie noch, wie das früher war? Im Club ankommen, Theke ansteuern, Kaffee trinken, kurzer Klönschnack, segeln gehen, heimkommen, Essen und Getränk an der Theke ordern, auf die Terrasse setzen und gerne mit vielen Clubkameradinnen und Clubkameraden (* geht hier nicht) allerlei Unsinn austauschen.

In der Corona Zeit: Ankommen, über leeren Parkplatz wundern, Anwesenheitsliste ansteuern und in der Liste schauen, wer sonst noch da ist, zum Boot eilen, niemanden treffen, alleine mit einem Haushalt segeln gehen, zurückkommen, nach Hause fahren und auf der Rückfahrt feststellen, dass man sich versehentlich nicht in der Corona-Liste ausgetragen hat.

Ja, das ist ganz großer Mist!

Die Pandemie hat uns das ganze Jahr über beschäftigt und das in einem nie geahnten Umfang. Nachdem die Einschränkungen zum Jahresbeginn 2020 im Wochenrhythmus verschärft worden sind, wurde im März dann der Sportbetrieb in Berlin verboten. Das gipfelte in der Sperrung der Sportanlagen in Reinickendorf und Treptow/Köpenick. Wie sollten nur die Boote ins Wasser kommen? Mit einer Flut von „Corona-Infos“ haben wir versucht, unsere Mitgliedsvereine auf dem Laufenden zu halten und gleichzeitig intensiven Kontakt zum LSB und zum Staatssekretär Herrn Dzembritzki bis hin zum Senator für Inneres gesucht. Von allen Seiten wurde uns große Unterstützung zuteil. Nachdem zuerst die Schiffe ins Wasser gebracht werden konnten, die von gewerblichen Kräften gekrant worden sind, brach kurzfristig eine Neiddebatte los („Die sollen nicht segeln dürfen, bis alle Boote im Wasser sind!“). Schließlich gelang es, wenn auch verspätet, alle Boote auf legalem Weg ins Wasser zu bekommen und es kehrte wieder Ruhe in den Vereinen ein.

In den Wintertrainingsrevieren unserer Leistungssportler hatte das Virus verheerend zugeschlagen. Palma war unerreichbar geworden, in abenteuerlichen Aktionen wurde noch versucht, manches Boot in letzter Minute zurück nach Deutschland über die Grenze zu schaffen, bevor diese endgültig geschlossen werden würde. Leider hat dies nicht in allen Bootsklassen funktioniert. Unsere Ausbildungs- und Trainerabteilung im BSP/LSP leistete Schwerstarbeit. Etliche Lehrgänge mussten umbucht, abgesagt, wieder an einen zugelassenen Ort verlegt und dann doch wieder endgültig abgesagt werden.



Parallel dazu wurde ein e-Sailing-Cup ins Leben gerufen, der sich nach kurzer Zeit außerordentlicher Beliebtheit erfreute. Endlich wieder segeln stand bei vielen hoch im Kurs. Vielen Dank an den Wettfahrtleiter Lorenz Buchler (BYC) der regelmäßig die Ideengeber aus dem Präsidium bei der Durchführung unterstützt hat.

Die SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen des Senats wurden immer umfangreicher und nach dem Einsatz „unseres“ Staatssekretärs für Sport gab es erstmals Ausnahmeregelungen für Kadersportler. Ihnen wurde nun wieder ein eingeschränkter Trainingsbetrieb ermöglicht. Doch für alle Jugendlichen in den Vereinen und alle erwachsenen Regattasegler blieb nur die Hoffnung auf einen entspannten Sommer. Der kam auch und ein wenig Normalität kehrte ein. Die ersten Regatten fanden wieder statt, einige Mutige trauten sich auf die Ostsee mit ihren Schiffen trotz der Unsicherheit, ob die geplanten Routen auch möglich sein werden, denn noch immer waren viele Häfen gesperrt.

Die Infektionszahlen in Deutschland sanken langsam, die Wissenschaftler warnten aber bereits vor einer zweiten Welle.

Das böse Erwachen kam im Herbst. Die „zweite Welle“, an die viele nicht geglaubt hatten, schlug mit der „britischen Virusvariante“ zu. Unser Seglertag, den wir aus dem Frühjahr in den Herbst verschoben hatten, musste nun endgültig abgesagt werden.

Nachdem schon das Ansegeln ausgefallen war, musste auch das gemeinsame Absegeln abgesagt werden. Vorher sind etliche Regatten dem Virus zum Opfer gefallen, darunter beispielsweise auch die WM der Ynglings auf dem Müggelsee, auf die wir uns schon so sehr gefreut hatten. In den Vereinen wurden Mitgliederversammlungen ins Internet verlegt und als virtuelle Zoom- oder Skype-Meetings abgehalten. Da war es nicht immer leicht, alle Mitglieder mitzunehmen und niemanden zu vergessen. Der ein oder andere „Corona-Skeptiker“ musste in unseren Clubs überzeugt werden, sich weiterhin an die „AHA-Regel“ zu halten und die Vorstände waren wieder damit beschäftigt, Hygienekonzepte zu überarbeiten oder anzupassen.

Die Entdeckung und Zulassung von Impfstoffen ließ die Hoffnung auf eine normale Saison 2021 aufkeimen, wurde von Regierungsseite doch versprochen, die Bevölkerung schnell durch zu impfen. Inzwischen wissen wir, dass bis zum Sommer daraus wohl nichts wird. Abermals musste der Seglertag vom Präsidium verschoben werden, diesmal in den Frühsommer 2021 doch davon mehr im nächsten Jahresbericht.

Sie alle wissen, was uns dieses Jahr ganz besonders gefehlt hat: Das persönliche Treffen, das Miteinander, der zwanglose Gedankenaustausch, dieses „da lass uns nachher bei einem Bier oder Kaffee noch mal drüber reden...“ Das fehlte nicht nur in unseren Clubs und machte manche Entscheidungsfindung schwerer, sondern das hat auch innerhalb unseres Präsidiums zu erschwerten Arbeitsbedingungen geführt. Durch einen uns angegliederten Mehrspartenverein wurden wir auf einen uralten Fehler in der Satzung hingewiesen:

Unsere Satzung enthielt keine Legitimation zur Beitragserhebung der Reviere, da diese rechtlich unselbständig seien und somit keine Beiträge erheben dürften, und wenn, dann müssten diese Beiträge gemäß der gültigen Satzung vom Seglertag beschlossen werden und nicht in den Revieren.



Es folgten in den vergangenen zwei Jahren zunächst Treffen und Gespräche mit dem LSB, mit den geschäftsführenden Mitgliedern unseres Präsidiums, dann dem gesamten Präsidium. Im Ergebnis plädierten die Reviervorsitzenden dafür, weiterhin als unselbständige Abteilungen handeln zu wollen. Dabei liegt die Verantwortung und Haftung weiterhin beim BSV und in der Folge bei den entsprechenden Präsidiumsmitgliedern. Daraus folgt auch die Pflicht zur Kontrolle der Rechtsgeschäfte der Abteilungen. Wir hoffen für die Vereine, eine einvernehmliche Lösung erarbeitet zu haben und präsentieren diese auf dem Berliner Seglertag 2021.

In der heutigen Zeit kann man ja gar nicht genug aufpassen, ob man bei den gewählten Formulierungen auch richtig gegendert und alle möglichen Geschlechter berücksichtigt hat. Hieß es vor kurzem noch „liebe Seglerinnen und Segler“, wurden daraus die „SeglerInnen“ bzw. die „Segler*Innen“. Wer das vermeiden möchte und auch andere mögliche Geschlechterrollen berücksichtigen will, dem bleibt nur, von den „Segelnden“ zu sprechen.

Welche Formulierung man auch wählen mag, wir drücken alle Daumen für unsere Olympia-Teilnehmer*innen und hoffen auf tolle Wettfahrten in Japan und dass die Spiele für alle trotz der Pandemie zu einem herausragenden Erlebnis ihrer Segelkarriere werden.

Ich bin sicher nicht der Richtige, um Ihnen glaubhaft versichern zu können, dass im Sommer, wenn wir alle geimpft worden sind, alles wieder wie vor der Pandemie sein wird. Doch wenn wir diese Pandemie überstanden haben, wird der Segelsport in Berlin eine Renaissance erleben, wie wir sie vor 2 Jahren nie für möglich gehalten hätten. Die Wartelisten für Bootsplätze in den Vereinen werden länger und länger und nachdem vielen erst in der Pandemiezeit bewusstgeworden ist, was wirklich wichtig ist im Leben, werden auch die Angebote in unseren Vereinen, sei es die Clubregatta oder das Sommerfest, wieder großen Zuspruch erfahren.

Ich danke allen Mitgliedern unseres Präsidiums, von denen die meisten im letzten Jahr wesentlich mehr zu tun hatten als in den Jahren zuvor. Trotz manch schwieriger Meinungsfindung war die Arbeit konstruktiv und abwechslungsreich, hat zwar die Geduld strapaziert, aber wenn alle Probleme letztendlich gelöst sein werden, bleibt die Genugtuung, entscheidende Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Verbandes gestellt zu haben.

Unsere Geschäftsstelle und der BSP/LSP mit Frau Staffelt, Frau Großmann und Herrn Kinzl (Protokolle, Newsletter, e-Sailing) haben mal wieder großartig gearbeitet. Noch nie waren so viele E-Mail-Anfragen zu beantworten, noch nie gab es dermaßen viele virtuelle Treffen zu organisieren, noch nie mussten derart viele Termine verschoben und neu organisiert werden. Ganz herzlichen Dank dafür!

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich den Focus auf unsere Trainer*innen in Berlin richten. Dabei meine ich nicht nur unsere vom Verband beschäftigten Trainer*innen, also die im BSP/LSP und in den Revieren tätigen, sondern auch alle Trainer*innen in unseren Clubs. Sie haben in Corona-Zeiten die Aufgabe gehabt, unsere Jugendlichen bei der Stange zu halten, sie zu beschäftigen in Zeiten des Lock-Downs, Theorie im Homeschooling zu pauken, Konditionstraining als Fahrradtouren mit Abstand anzubieten. Nebenbei waren sie noch ständig auf der Suche nach legalen Wettfahrten oder legalen Trainingsrevieren in benachbarten oder auch weiter entfernten Bundesländern. Auch dafür ein großer Dank!!!



Liebe Mitglieder, der Wunsch für das Jahr 2021 ist klar: Wir alle möchten unser altes Clubleben zurück und unseren Sport ausüben können, egal ob als foilender Surfer, Hochleistungs-Regattasegler, Freizeitsportler oder ambitionierter Fahrtensegler.

Das gesamte Präsidium, unser Ehrenpräsident und unser Ehrenvorsitzender, wir alle drücken die Daumen, dass dieser Wunsch noch im Jahr 2021 in Erfüllung geht.

gez. Ihr Reiner Quandt
Präsident





Bericht des Schatzmeisters

Vorbemerkung

Der Jahresabschluss des Berliner Segler-Verbandes e. V. unterliegt seit der Änderung der Satzung auf dem Seglertag am 28. März 2019 in Berlin veränderten Anforderungen. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung sind die Reviere unselbständige Abteilungen des Berliner Segler-Verbandes e. V. Diese Änderung hat Folgen für den Abschluss. Die Buchhaltung der Reviere ist in die Buchhaltung des Verbandes zu überführen, ebenso das Vermögen. Mit diesen Arbeiten wurde im Jahr 2020 begonnen, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Für den Jahresabschluss per 31.12.2020 wurden die Salden der Revierbuchhaltungen nach Prüfung übernommen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung sind unter den Namen der jeweiligen Reviere die übernommenen Salden ausgewiesen. Die den Revieren zu zuordnenden Vermögen sind in der Bilanz ebenfalls bezogen auf die jeweiligen Reviere dargestellt.

Die Kassenprüfung hat am 12. April 2021 stattgefunden. Die Revierbuchhaltungen sind durch die bestellten Kassenprüfer Ulrike Klatt TSG 1898, Jörg Becker VSaW und Bernd Schmoldt SCG mitgeprüft worden. Für die umfangreiche Arbeit der Kassenprüfer*in möchte ich mich an dieser Stelle bedanken, ebenso bei Frau Staffelt, die die Konsolidierung der Bilanz im Hinblick auf die Revierbuchhaltungen vorgenommen hat.

Allgemeine Anmerkungen zur Finanzlage

Der sportliche Betrieb des Berliner Segler-Verbandes wird finanziert aus Mitgliedsbeiträgen (im Jahr 2020 (44,91 %) der Einnahmen und Zuwendungen ((55,09 %) der Einnahmen), die der Landessportbund (LSB) und die Senatsverwaltung für Inneres und Sport leisten. Ohne diese Zuflüsse wäre der Sportbetrieb vom Berliner Segler-Verband nicht möglich. Mit den zweckgebundenen Zuwendungen vom LSB und der Senatsverwaltung wird der Sport in Berlin gefördert.

Zur Erhaltung der Zuwendungen ist es zwingend erforderlich, dass die angeschlossenen Vereine ihre Mitglieder per 1. Januar dem LSB ordnungsgemäß melden. Die Meldung ist bis zum 15. Januar abzuschließen. Alle Vereine sind lt. Sportförderungsgesetz zu dieser Meldung verpflichtet. Fehlen Mitgliedermeldungen, können sie zum Wegfall von Zuwendungen führen.

Der Berliner Segler-Verband konnte im Jahr 2020 nicht alle Mittel aus der Sportförderung des Senats im BSP/LSB anfordern, weil die Lieferung eines Motorbootes im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht abschließend realisiert werden konnte.

Erfolgsrechnung

Das Jahr 2020 war neben der aus der neuen Satzung folgenden Anforderung an die Konsolidierung der Verbandsbuchhaltung, geprägt von den Pandemie bedingten Einschränkungen. Insbesondere der Etat für den Leistungssport ist hiervon deutlich gekennzeichnet, weil viele Trainingsmaßnahmen nicht bzw. nur unter Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Auch in den weiteren Ressorts ist die Pandemie nicht ohne Auswirkung geblieben.

Nachfolgend ist der nicht durch den Seglertag 2020 bestätigte Haushalt bezogen auf die jeweiligen Ressorts des Berliner Segler-Verbandes dargestellt. Nebenstehend finden sich die ressortbezogenen Aufwendungen. Die Gegenüberstellung zeigt den Haushaltsvollzug 2020.



Aufwendungen			
Ressort	Etatansatz 2020 in €	Aufwendungen 2020 in €	Abweichung in €
Sport allg./Wettsegeln	7.000,00	4.478,27	2.521,73
Leistungssport	262.200,00	229.046,43	33.153,57
Jugend	11.800,00	5.370,40	6.429,60
Fahrtsegeln	3.500,00	2.715,64	784,36
Spezielle Segeldisziplinen	3.000,00	0,00	3000,00
Umwelt	700,00	0,00	700,00
Publikationen/Presse/Messe	10.600,00	8.037,55	2.562,45
Jubiläen/Repräsentation	500,00	913,49	-413,49
Personal	76.000,00	76.487,78	-487,78
Raumkosten	5.750,00	5.698,46	51,54
Verwaltung/Allgemein	12.478,00	15.519,42	-3.041,42
Beiträge LSB	40.150,00	40.090,75	59,25
Sonstige Aufwendungen	0,00	131,37	-131,37
Summe der ersparten Aufw.			45.188,44

Erträge			
Einnahmen	Etatplan	Soll	Differenz
Mitgliedsbeiträge	162.528,00	162.523,25	- 4,75
Umlage LSB von Vereinen	40.150,70	39.855,97	-294,73
Entnahme Zweckrücklage	10.000,00	0,53	- 9.999,47
Sportförderung	18.000,00	18.340,00	340,00
Personalkosten	23.000,00	23.000,00	0,00
DKLB Sportförderung	31.854,00	31.854,00	0,00
DKLB Verbandsförderung	76.974,00	76.974,00	0,00
DKLB Sonderzuweisung	972,00	972,00	0,00
Senat Sportförderung LLZ Se	70.200,00	48.213,00	-21.987,00
Lehrgänge Trainerausbildung	0,00	4.810,00	4.810,00
Lehrgänge Wettfahrtleiter	0,00	750,00	750,00
Summe der Minder-einnahmen			26.385,95

Aufgrund geringerer als geplanter Ausgaben wurden dringende Ersatzinvestitionen getätigt - rd. 6.000,00 € -, ferner wurde die Internetseite neugestaltet. Die Ersatzinvestitionen konnten im Geschäftsjahr 2020 bis auf einen neu angeschafften Bootshänger sofort abgeschrieben werden. Sie sind im Aufwand enthalten.



Ersparte Aufwendungen	45.188,44 €
abzgl. Mindereinnahmen	<u>- 26.385,95 €</u>
Überschuss	18.802,66 €
Zuführung zur Rücklage	18.000,00 €
Überschuss 2020	802,66 €

Aufgrund der Minderausgaben im Jahr 2020 wurden der Zweckerücklage 18.000,00 € zugeführt. Die erhöhte Rücklage wird benötigt, um in 2021 Kostensteigerungen auszugleichen. Durch zusätzliche Aufgabenerfüllungen gegenüber den ehrenamtlichen Präsidiumsmitgliedern ist ein Mehraufwand an Arbeitsstunden in der Geschäftsstelle unabdingbar. Dies wurde in der Etatplanung berücksichtigt. Um die Deckungsfähigkeit der Plan-Ausgaben mit den Plan-Einnahmen herzustellen ist deswegen vorgesehen der Rücklage 11.500,00 € zu entnehmen.

Im Einzelnen wird auf den nachfolgend dargestellten Etatplan verwiesen.

Etatvorschlag für das Jahr 2021 incl. Reviere					
Ausgaben	Euro	Euro	Einnahmen	Euro	Euro
Sport		4.530,00	Mitgliedsbeiträge		164.055,00
Leistungssport	99.000,00		Umlage LSB-Beiträge		40.765,00
L-Sport Senat	63.000,00				
Personalkosten LLZ	<u>90.000,00</u>	252.000,00	Entnahme Zweckerücklage		11.500,00
Jugend		11.500,00			
Fahrtensegeln		2.000,00	Zuschüsse LSB		
Spezielle Segeldisziplinen*		3.000,00	Sportförderung		
Umwelt		0,00	Leistungssportförderung	20.000,00	
Publikationen / Presse / Messe		8.300,00	DKLB Sport	31.854,00	
Jubiläen/ Repräsentation		1.280,00	Personalkosten	<u>14.000,00</u>	65.854,00
Personal		88.700,00			
Raumkosten		6.000,00	DKLB Zukunftss. Verband		77.822,00
Verwaltung Allgemein		14.900,00	Digitalisierung		979,00
Beiträge LSB		40.765,00	Pesonal Verwaltungskraft		9.000,00
			<u>Zuschüsse Senat</u>		
			Sportförderung LLZ		63.000,00
Abteilungen/Reviere			Abteilungen/Reviere		
geplante Ausgaben			geplante Einnahmen		
Revier Dahme	15.400,00		Revier Dahme	15.400,00	
Revier Müggelsee	150,00		Revier Müggelsee	150,00	
Revier Tegel	12.200,00		Revier Tegel	12.200,00	
Revier Unterhavel	23.540,00		Revier Unterhavel	23.540,00	
Revier Wannsee	8.000,00		Revier Wannsee	8.000,00	
Revier Zeuthen	<u>800,00</u>	<u>60.090,00</u>	Revier Zeuthen	<u>800,00</u>	<u>60.090,00</u>
		<u>493.065,00</u>			<u>493.065,00</u>
*Etat wird über L-Sport/Jugend verwaltet					

gez. Christian Ahrendt
Schatzmeister





Bilanz per 31. Dezember 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiva	Euro	Passiva	Euro	Euro
<u>Flüssige Mittel</u>		<u>Vermögen</u>		
Kasse	691,82	01.01.2020	5.488,45	
Kasse Revier Dahme	300,00	Überschuss BSV	<u>802,66</u>	6.291,11
Kasse Revier Zeuthen	<u>27,77</u>	327,77		
Postbank	10.042,09	<u>01.01.2020</u>	37.477,28	
Bank, lfd.Kto.	16.910,43	Überschüsse Reviere	<u>14,45</u>	37.491,73
Bank BSV Trainer	6.327,32			
Bank Konto 01	47.151,71	<u>Zweckrücklage</u>		
<u>Bankkonten Reviere</u>		01.01.2020	71.500,00	
Bankkonto Revier Dahme	9.197,36	Verwendung Zweckrücklagen	-8.000,00	
Bankkonto Revier Müggelsee	435,63	Einstellung Zweckrücklagen	<u>18.000,00</u>	81.500,00
Bankkonto Revier Unterhavel	19.352,06	Revier Unterhavel		20.000,00
Bankkonto Revier Tegel	18.543,51			
Bankkonto Revier Wannsee	8.557,24	<u>Verbindlichkeiten</u>		
Bankkonto Revier Zeuthen	<u>1.211,11</u>	57.296,91		
<u>Forderungen</u>		Sonst. Verbindlichkeiten		1.778,41
Forderung	544,12	Verbindlichkeiten Revier Zeuthen-Krüppelsee		484,45
Revier Tegel	351,50	Verbindlichkeiten Schlüsselkaution		4.010,00
		Verbindlichkeiten Lehrgänge		2.026,92
Rechnungsabgrenzung	1.684,73	Bootskautionen		3.500,00
<u>Inventar</u>				
Boote und Inventar	15.746,22			
GwG	8,00			
	<u>157.082,62</u>			<u>157.082,62</u>

Erfolgsrechnung per 31.12.2020 vom 01. Januar bis 31.12.2020

Aufwendungen	Euro	Euro	Erträge	Euro
<u>Sport, allgemein</u>		4.478,27	<u>Beiträge</u>	
Leistungssport / Etat	91.111,56		Mitgliedsbeiträge	162.523,25
Leistungssport / Senat	48.240,35		Umlage LSB-Beiträge	39.855,97
Personalkosten LLZ	<u>89.694,52</u>	229.046,43	<u>Zuschüsse LSB</u>	
Jugend		5.370,40	DKLB Sport	31.854,00
Fahrtensegler		2.715,64	DKLB Verbandszuwendung	76.974,00
Surfen/Breitensport		0,00	Zuschuss LSB Sportförderstufe	18.340,00
Umwelt		0,00	LSB Personalkostenzuschuss	23.000,00
Publikationen/Presse		8.037,55	LSB-Sonderzuwendung Digitalisierung	972,00
Reisekosten/Jubiläen/Repräsentation		913,49		
Personal		76.487,78		
Raumkosten		5.698,46	Zuschuss L-Sport Senat	48.213,00
Allgemeine Verwaltung		15.519,42		
Beiträge LSB		40.090,75	Einnahmen Lehrgänge-Trainerausbildung	4.810,00
sonstige Aufwendungen		131,37	Einnahmen Lehrgänge Wettfahrleiter	750,00
Einstellung Zweckrücklage		18.000,00		
Überschuss		<u>802,66</u>		
<u>Aufwendungen BSV</u>		<u>407.292,22</u>	<u>Erträge BSV</u>	<u>407.292,22</u>
<u>Abschlüsse Reviere</u>				
Revier Dahme	8.082,70		Revier Dahme	8.082,70
Revier Müggelsee	184,84		Revier Müggelsee	184,84
Revier Unterhavel	10.709,85		Revier Unterhavel	10.709,85
Revier Tegel	15.075,67		Revier Tegel	15.075,67
Revier Wannsee	7.033,00		Revier Wannsee	7.033,00
Revier Zeuthen	602,00		Revier Zeuthen	602,00
		<u>41.688,06</u>		<u>41.688,06</u>
		<u>448.980,28</u>		<u>448.980,28</u>

Berlin, den 12. April 2021

Der Schatzmeister
Christian Ahrendt

Die Kassenprüfer:


Bernd Schmoldt


Ulrike Klätte


Jörg Becker



Jahresbericht 2020 Bilanz per 31. Dezember 2020



Segelreviere (Bilanz per 31. Dezember 2020)

Wettfahrtreviere im Berliner Segler-Verband e.V.

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiva	Euro	Passiva	Euro	Euro
<u>Flüssige Mittel</u>		<u>Vermögen</u>		
Kasse	328,82	01.01.2019	32.885,66	
Bank, lfd.Kto.	56.984,39	Überschuss	<u>414,21</u>	33.299,87
<u>Forderungen, kurzfristig</u>		<u>Zweckrücklagen</u>	15.000,00	
sonst.Forderung	163,00	Einst.Zweckrücklagen	<u>5.000,00</u>	20.000,00
Forderung Beiträge	58,50			
<u>Inventar</u>		<u>Verbindlichkeiten</u>		
Boote und Inventar	0,00	sonst.Verbindlichkeiten		4.234,84
GwG	0,00			
	<u>57.534,71</u>			<u>57.534,71</u>

Erfolgsrechnung

01. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

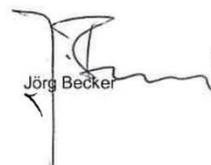
Aufwendungen	Euro	Euro	Erträge	Euro
<u>Sport</u>			Beiträge	49.779,50
Trainerhonorare	2.129,00		Zuschüsse BSV	0,00
Versicherung Boote	1.730,01		Veranstaltungen	1.990,37
Kraftstoff Boote	428,32		sonstige Erträge/Zinsen	210,00
Boote	1.054,86		Spenden	4.110,65
Auszeichnung Fahrtenwettb	<u>155,00</u>	5.497,19	Auflösung Zweckrücklage	0,00
<u>Jugend</u>				
Lehrgänge	6.891,65			
Bezirkszuschüsse	0,00			
Trainerhonorare	15.434,01			
Boote	11.353,42			
Trainingsmaterial	564,37			
Kraftstoffe	<u>707,80</u>	34.951,25		
Regattatonnen Wartung	867,13			
Publikationen/Presse	2.901,84			
Allgemeine Verwaltung	993,37			
Veranstaltungen	2.978,59			
Beiträge	1.580,00			
Spenden	0,00			
Sonstige	906,94			
Einstellung Zweckrücklage	5.000,00			
Überschuss	<u>414,21</u>	<u>15.642,08</u>		
		<u>56.090,52</u>		<u>56.090,52</u>

Berlin, den 29. Januar 2019
Rechnerisch richtig:

Die Kassenprüfer


Bernd Schmoldt


Ulrike Klatte


Jörg Becker





Bericht der Kassenprüfer (Geschäftsjahr 2020)

Bericht

der Kassenprüfer des Berliner Segler-Verbandes für das Geschäftsjahr 2019

Am 29. Januar 2020 fand in den Räumen des Berliner Segler-Verbandes in Gegenwart der Schatzmeister, Wolfgang Rabensdorf und Christian Ahrendt, die Kassenprüfung der Rechnungslegung des Berliner Segler-Verbandes durch die Kassenprüfer, Jörg Becker (VSaW), Ulrike Klatte (TSG189) und Bernd Schmoldt (SCG) statt.

Das Rechnungswesen ist ordentlich erstellt, die Unterlagen übersichtlich aufbewahrt. Die wesentlichen Positionen wurden stichprobenweise sachlich und rechnerisch geprüft und für richtig befunden. Im Jahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 309,67 ausgewiesen. Zur Deckung des Haushalts 2019 mussten Zweckerücklagen in Höhe von 21.500,00€ aufgelöst werden.

Der Etatansatz wurde im Jahr 2019 in einigen Ressorts voll ausgeschöpft.

Vom Schatzmeister wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung ausführliche Erläuterungen gegeben.

Ende des Jahres 2019 ist die Kassenlage des Verbandes ausgeglichen.

Gemäß § 5 Abs.3, Satz 4 und 5 der BSV-Satzung vom 28.03.2019 wurden uns die Jahresabschlüsse der sechs Berliner Wettfahrtbezirke zur Verfügung gestellt. Die Einzelwerte wurden zusammengefasst. Die Überprüfung ergab keine Beanstandung.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019.

Berlin, den 29. Januar 2020


.....
Jörg Becker


.....
Ulrike Klatte


.....
Bernd Schmoldt





Etatvorschlag für das Jahr 2020

Etatvorschlag für das Jahr 2020

Ausgaben	Euro	Euro	Einnahmen	Euro	Euro
Sport		7.000,00	Mitgliedsbeiträge	162.528,00	
Leistungssport	102.000,00		Umlage LSB-Beiträge	<u>40.150,70</u>	202.678,70
L-Sport Senat	70.200,00				
Personalkosten LLZ	<u>90.000,00</u>	262.200,00	Entnahme Zweckrücklage		10.000,00
Jugend		11.800,00			
Fahrtensegeln		3.500,00	<u>Zuschüsse LSB</u>		
Spezielle Segeldisziplinen		3.000,00	Sportförderung		18.000,00
Umwelt		700,00	Personalkosten		23.000,00
Publikationen / Presse / Messe		10.600,00	DKLB Sportförderung	31.854,00	
Jubiläen/ Repräsentation		500,00	DKLB Verband	76.974,00	
Personal		76.000,00	DKLB Sonderzuw.	<u>972,00</u>	109.800,00
Raumkosten		5.750,00			
Verwaltung Allgemein		12.478,00	<u>Zuschüsse Senat</u>		
Beiträge LSB		<u>40.150,70</u>	Sportförderung LLZ		<u>70.200,00</u>
		<u>433.678,70</u>			<u>433.678,70</u>

Etatvorschlag der Reviere des BSV für das Jahr 2020

Ausgaben	Euro	Einnahmen	Euro
Sport	5.500,00	Beiträge	48.860,00
Jugend	41.050,00	Veranstaltungen	1.200,00
Publikationen/Presse	2.700,00	sonstige Einnahmen	4050,00
Allgemeine Verwaltung	1.920,00	Spenden	200,00
Veranstaltungen	3.190,00	Entnahme Rücklage	8.750,00
Beiträge	1.500,00		
Sonstige	1.200,00		
Einstellung Zweckrücklagen	6.000,00		
	<u>63.060,00</u>		<u>63.060,00</u>





Bericht der Obfrau für Leistungssport

Segelsaison 2020

In 2020 gab es pandemiebedingt für den Sport nicht viele Anlässe nationale und internationale Erfolge zu feiern. Dennoch konnte sich der Berliner Segler-Verband über vereinzelte Top-Leistungen freuen.

Hervorzuheben sind:

Goldmedaille bei den Europameisterschaften 2020

Tim Fischer (NRV) und Fabian Graf (VSaW)

49er

Platz 2 bei den Europameisterschaften 2020 in der U21-Wertung

Julia Büsselberg (VSaW)

Laser Radial

Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 2020

Erik Heil und Thomas Plößel (NRV/TSC)

49er

Platz 8 bei den Europameisterschaften 2020

und damit verbunden die Qualifikation für Tokio 2021

Svenja Weger (PYC)

Laser Radial

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!

Alle weiteren Ergebnisse entnehmen Sie bitte der anliegenden Erfolgsliste des BSV.

Allerdings gab es in 2020 auch einige Wermutstropfen, auf die im Einzelnen noch eingegangen wird.



Die Einschätzung der Segelsaison 2020 für unsere einzelnen Trainingsgruppen erfolgt von den verantwortlichen Disziplintrainern.

Optimist

Landestrainer - Martin Schlaaff

2020 war für alle Bootsklassen durch die Corona Auflagen und Beschränkungen ein schwieriges Trainings- und Regattajahr. Auch die Optiklasse hatte darunter zu leiden. So konnte erst Mitte Mai wieder mit eingeschränktem Training begonnen werden. Viele Regatten, darunter auch die IDJüM, wurden deutschlandweit und international abgesagt oder mit Meldebeschränkungen belegt.

In Berlin konnten durch große Bemühungen von Vereinen und intensiver Zusammenarbeit Regatten für die Optisegler*innen organisiert und durchgeführt werden. So wurde zum Beispiel die erste Regatta vom Berliner Yacht-Club e.V. im Mai durchgeführt und vom Spandauer Yacht-Club e.V. die Berliner-Jüngstenmeisterschaft in Opti-A im August.

Im Oktober fand für 30 Optisegler*innen ein Sichtungstraining im BSP/LSP statt. Sieben Trainer leiteten das Sichtungstraining und nutzten diese Möglichkeit als Erfahrungsaustausch für das weitere Training. In Auswertung dieser Sichtung, der Ergebnisse der Berliner Jüngstenmeisterschaft und vom Stanjek Sailing Cup, wurden vier Seglerinnen und acht Segler in die Fördergruppe für das Jahr 2021 benannt.

Ergebnisse:

BJüM:

1. Platz Hans Haberland SCA/PYC
2. Platz Philipp Riedel BYC
3. Platz Franz Lasch SCF
4. Ariel Szreider SCA/PAY
5. Pauline Höpfner BYC
6. Klemens Lietzmann SVR

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Vereinen bedanken, die mit viel Kreativität und Liebe das Training und Regatten in diesem schwierigen Jahr für alle Optisegler*innen durchgeführt haben.



Einhand - Laser und Finn

Landestrainer und hauptverantwortlicher Einhand - Olaf Koppin

Bei den Laser Radial Frauen erkämpfte sich Svenja Weger (PYC) mit einem 8. Platz bei der Europameisterschaft die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2021 in Tokio. Julia Büsselberg (VSaW) erreichte bei dem gleichen Event mit einem 28. Platz in der Gesamtwertung und Platz 2 in der U21 Wertung ebenfalls wieder ein Top Ergebnis.

Bei den Nachwuchsathletinnen konnte Linda Hensel (TSG 1898) mit guten Platzierungen wieder den NK2 Status bestätigen und Gesa Papenthin (PYC) mit einem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft auf sich aufmerksam machen.

Im Laser 4.7 segelte Laura Tornow (TSG 1898) zweimal auf Platz 2 bei einem Europacup. In ihrem Windschatten konnten sich weitere Segler*innen aus der Trainingsgruppe unter den Top 10 platzieren. Die IDJM und internationalen Höhepunkte sind leider ausgefallen. Alle vollziehen jetzt den Umstieg in den Laser Radial.

Im Laser Standard schafften Justin Barth (BYC) und Nico Naujock (WSV1921) bei ihrer ersten Senioren EM die Qualifikation für das Goldfleet. Mit den Plätzen 6 und 8 in der U21 Wertung konnten sie ihre gute Leistungsentwicklung untermauern und den NK1 bestätigen. Bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft im Laser Standard errang Jan-Malte Stock (SV03) einen sehr guten 6. Platz.

Die Berliner Hoffnungsträger für Paris 2024 Philipp Loewe (Laser Standard) und Phillip Kasüske (Finn Dinghy) haben ihre leistungssportliche Laufbahn beendet.

Zweihand – 420er und 470er

Landestrainer und hauptverantwortlicher Zweihand – Björn Glawe und Verbandstrainer Lucas Zellmer

420er

Im 420er konnten 2020 die Flatow Schüler*innen trotz Corona ab Mitte Mai mit dem Training beginnen. Dies war für nicht Flatow Schüler*innen erst ab Mitte Juni möglich. In den Sommerferien haben die Kadernmannschaften dann an zwei Trainingslagern gemeinsam teilgenommen. Die Trainingslager konnten aufgrund der Vorgaben durch die Corona Pandemie nicht wie gewohnt auf den Seerevieren in Deutschland stattfinden, sondern mussten auf den Heimatrevieren organisiert werden. Leider wurden in dieser Zeit die meisten internationalen und nationalen Regatten abgesagt, so dass nur zwei Regatten gesegelt werden konnten.



Die Kieler Woche wurde dann Anfang September unter Corona-Auflagen durchgeführt und als Vorbereitung für eine Ausscheidungsregatta Anfang Oktober in Warnemünde genutzt. Die Ergebnisse der Kieler Woche und des FSN Cups in Warnemünde waren sehr erfreulich und haben uns bestärkt, dass unsere gemeinsamen Trainings sehr sinnvoll gewesen sind. Es haben sich sechs Kadernmannschaften (Zellmer/Bahr, Schäfer/Kleinwächter, Schlüter/Schütze, Schaaff/Liebig, Friedrich/Kühling, Emmer/ Liebig) für die JEM qualifiziert. Die JEM, die vom 27.10. - 02.11.20 stattfinden sollte und nach San Remo verlegt wurde, wurde dann eine Woche vor Beginn abgesagt, so dass nur noch die Teamkleidung als Erinnerung übriggeblieben ist. Die Deutsche Meisterschaft ist ebenfalls ausgefallen.

Der Status der NK2 des Deutschen Segler-Verbandes wurde bis in das Frühjahr 2021 eingefroren. Die Mannschaft Schlüter/Schütze wird zu Ostern zu einem Workshop nach Kiel reisen und dort an der NK2-Sichtung des DSV teilnehmen. Für die Mannschaft Zellmer/Bahr wurde ebenfalls ein NK2-Antrag gestellt. Dieser wurde aber bis auf weiteres zurückgestellt.

Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt keine endgültige Planung für die neue Saison möglich. Die UNIQUA, Klassenvereinigung der 420er, hat bis zum heutigen Tage noch keine Planung für 2021 mit Ausscheidungsregatten und Deutschen Meisterschaften veröffentlicht, so dass sich die Planung sehr schwierig gestaltet.

Die Kooperation mit den Trainingsgruppen der Vereine wird in 2021 sicher eine wichtige Rolle einnehmen, da zurzeit noch nicht abzusehen ist, wie die Segelsaison 2021 bestritten werden kann. Die Abstimmung mit den Vereinstrainern ist fortlaufend und wird immer wieder der Situation angepasst.

Insofern hoffe ich, dass wir eine gute Vorbereitung für die anstehenden Höhepunkte 2021 haben um eine positive Leistungsentwicklung erwarten zu können. Wenn es der Trainingsgruppe gelingt ihr Leistungspotenzial abzurufen, werden hoffentlich mehrere Berliner Teams bei der JEM oder der WM vertreten sein, die dann auch hoffentlich stattfinden können.

470er

Im 470er fanden im Jahr 2020 keine der geplanten Regatten statt. Mehrere Trainingsmaßnahmen wurden durchgeführt, allerdings fehlten die Wettkampf-Ergebnisse, um den aktuellen Leistungsstand der Teams vollumfänglich betrachten zu können.

Die Mannschaft Frederike Loewe/Anna Markfort hat weiterhin die Olympischen Spiele 2021 in Tokio fest im Blick und bereitet sich intensiv auf die bevorstehenden Ausscheidungen vor. Für die restlichen Berliner Mannschaften war und ist 2020/2021 eine Phase der Neuorientierung und des Übergangs.



High Performance – 29er und 49er/49erFX

OSP-Trainer Thomas Läufer

29er

In 2020 wurden vier Teams in den Berliner Landeskader berufen. Die Trainingsgruppe wurde hauptsächlich von Jonathan Dulon betreut, der vom Berliner Yacht-Club beschäftigt wird. Dafür hat der BSV eine Kooperation mit dem Verein geschlossen und unterstützt die Trainingsmaßnahmen und die Regattabetreuung durch finanzielle Zuschüsse, Logistik und Know-how. Die Zusammenarbeit mit dem Verein und mit dem Trainer war sehr positiv. Thomas Läufer und Björn Glawe haben Jonathan Dulon immer wieder unterstützt und Maßnahmen nach Absprache übernommen und unterstützt.

Alle internationalen Höhepunkte wurden in 2020 abgesagt. So blieben die Kieler Woche und die IDJM in Flensburg als international besetzte Regatten übrig. Bei beiden Regatten herrschten überwiegend Starkwindbedingungen. Diese Bedingungen lagen den jungen Teams noch nicht, womit sich die zum Teil nur durchschnittlichen Ergebnisse erklären lassen.

Bei der Kieler Woche konnte sich nur das Team Kleinow/Hertwig im Feld der 93 Starter für die Goldgruppe platzieren. Dieses Team vollzog nach dieser Regatta den Umstieg in den 49erFX. Bestes Team bei der IDJM in Flensburg (47 Starter) war das Team Gauger/Zwirn auf Platz 14.

49er FX

Auch in dieser Bootsklasse wurde in 2020 erstmals ein Landeskader berufen, der am Beginn der Saison aus drei Teams bestand. Der geplante Einstieg in die Saison wurde mit vier geplanten Trainingsblöcken in Barcelona im Januar begonnen. Kurz vor dem 3. Block traten die Reisebeschränkungen in Kraft und die Boote blieben vor Ort stehen. Leider hat es bis zum 23. Juni 2020 gedauert, bis das in Barcelona verbliebene Bootsmaterial wieder nach Deutschland gebracht werden konnte. Den dadurch entstandenen großen Trainingsrückstand gegenüber Sportlern aus anderen Bundesländern (SH und BaWü) sollte ein intensives Trainingsprogramm in Kiel wenigstens teilweise wieder wettmachen. Zu diesem Zweck wurde eine enge Zusammenarbeit mit dem BSP in Warnemünde verabredet, der sichergestellt hat, dass es für die Sportler beider Stützpunkte ein Trainingsangebot für insgesamt 5 Wochen während der Sommerferien in Warnemünde und in Kiel gab.

Leider konnten die Trainingsrückstände nicht vollständig aufgeholt werden. Vor allem fehlten beim Training Tage mit mehr als 15 kn Wind.

Die Olympiateilnehmerinnen von 2016, Victoria Jurczok und Anika Lorenz, mussten sich gegen ihre starken Mitkonkurrentinnen in der Olympiaqualifikation für Tokio geschlagen geben. Wie es bei den beiden weitergehen wird, ist derzeit noch offen.



49er

Das 49er Team mit dem Hamburger Steuermann Tim Fischer und dem Berliner Vorschoter Fabian Graf haben trotz langer Pause die Europameisterschaft am Attersee gewonnen. Das Ticket für Tokio sicherten sich aber die Berliner Erik Heil und Thomas Plößel schon im Vorfeld durch die Erfolge bei der WM 2019 (Platz 2) und WM 2020 (Platz 3).

Das Nachwuchsteam Paul Pietzcker und Linus von Oppen belegte bei der IDM den 4. Platz und konnte bei der EM in Österreich ihren NK 1 Status bestätigen.

Kaderentwicklung

Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Berliner Landeskaderathleten wieder und erreichte ein gutes Niveau. Die Zahl der DSV Bundeskader ging im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück. Auch der Berliner Anteil ging um 4 Prozent zurück.

Die Entwicklung des Kaders im Berliner Segler-Verband ist in den letzten 10 Jahren folgendermaßen verlaufen:

Jahr	Bundes- kadergröße (OK-NK1)	Anteil Berli- ner Segler im Bundes- kader	in Prozent	Segler im Landeskader (LK-NK2)	Gesamt Ka- dergröße (OK-LK)
2010	50	16	32	74	90
2011	29	7	24	67	74
2012	42	11	24	65	76
2013	36	12	33	32	44
2014	32	10	31	62	72
2015	41	7	17	55	62
2016	40	12	30	50	62
2017	40	8	20	53	61
2018	63	13	21	42	55
2019	70	18	26	45	63
2020	58	13	22	52	65



Problemstellungen 2020

In 2020 haben wir am Bundesstützpunktes-Segeln Berlin (BSP) vor allem mit der Corona-Pandemie und deren Konsequenzen für den Segelsport und die gesamte Gesellschaft zu tun gehabt.

Wie bereits von den Disziplintrainern beschrieben, sind sehr viele Maßnahmen und Regatten ausgefallen. Die zugrunde liegenden Planungen mussten beinahe täglich an die stetigen Veränderungen, Verschiebungen und Absagen angepasst werden. Leider stimmen die Entwicklungen der Pandemie nicht gerade optimistisch, so dass auch in 2021 mit erheblichen Problemen bei der Gestaltung der Planung und deren Umsetzung zu rechnen ist.

Für unsere Sportler*innen sind diese Umstände ebenfalls alles andere als leicht. Die Verschiebung der Olympischen Spiele und der dazugehörigen Qualifikationsevents hat den Zeitplan einiger Sportler*innen stark durcheinandergebracht. Vor allem der langfristige, zielgerichtete Leistungsaufbau wurde dadurch gestört. Zusätzlich galt es die Motivation und Spannung aufrecht zu halten – für unsere Top-Athleten wie auch für unsere Landeskader. Leider ist das nicht bei allen möglich gewesen. Mit Phillip Kasüske und Philipp Loewe haben zwei aussichtsreiche Athleten ihre leistungssportliche Laufbahn beendet. Bei den Landeskadern kam es auch zu einigen Veränderungen in den Teams, allerdings gab es kaum Athleten, die den Leistungssport aufgegeben haben.

Landesstützpunkt- / Bundesstützpunkt Segeln - Berlin

Entsprechend der Konzeption werden Trainingsmaßnahmen für die Landeskader ganzjährig am Landesstützpunkt-/Bundesstützpunkt Segeln (LSP/BSP) angeboten und durchgeführt. Der LSP/BSP ist der zentrale Standort des Leistungssports vom BSV und wird von den Sportlern stark frequentiert. Die Trainingsbedingungen sind Wasser- und Landseitig ideal und werden aufgrund der Unterstützung unserer Partner (Bezirksamt Treptow-Köpenick, Berliner Senat und Flatow-Oberschule, Eliteschule des Sports) weiter verbessert und ausgestattet. Aufgrund der Kooperation mit der Flatow-Oberschule - Eliteschule des Sports, kann der Verband durch tägliches Training unter der Woche schon einen hohen Anteil der notwendigen Trainingsumfänge leisten. Auch wenn dies in 2020 nur eingeschränkt möglich war, konnten die Schüler*innen durch Ausnahmen für den Schulunterricht deutlich früher auf das Wasser als Sportler*innen, die nicht die Flatow-Oberschule besuchen.

Die traditionell auswärts geplanten Lehrgänge auf Seerevieren, Vorbereitungen auf Meisterschaften und das Bestreiten von vielen nationalen und internationalen Regatten waren in 2020 nur sehr eingeschränkt durchführbar.

Der Bundesstützpunkt Segeln (BSP Segeln) – Berlin, mit Schwerpunktsetzung Nachwuchs, hat sich neben den drei weiteren BSP (Friedrichshafen, Warnemünde und Kiel) als Standort für die Förderung talentierter Segler etabliert und den Status bis 2024 bestätigt bekommen. Vor allem durch die Kooperation mit dem Verband Brandenburgischer Segler (VBS) funktioniert die länderübergreifende Förderung von Landes- und Bundeskadern.



Besonders erwähnen möchte ich die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin (LSB) und dem Olympiastützpunkt Berlin (OSP).

Aus- und Fortbildung der Trainer

Die sportartspezifische Ausbildung des Trainer-C Breitensport und Trainer-C Leistungssport ist vom Berliner Segler-Verband nach den Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Ausbildungsordnung des Deutschen Segler-Verbandes durchgeführt worden.

30 angehende Trainer*innen haben im Januar 2020, nach der Absolvierung des überfachlichen Basislehrgangs beim LSB, an der Breitensport-Ausbildung teilgenommen. Ein Teil von ihnen ist nach erfolgreicher Lehrprobe inzwischen lizenziert. Im Februar folgte die Trainer-C Leistungssport Ausbildung, zu der 18 Trainer*innen angemeldet waren, um die nächst höhere Lizenzstufe zu erlangen.

Die angebotenen Trainer-C Fortbildungen wurden sehr gut angenommen und boten eine abwechslungsreiche Mischung aus interessanten Themen. Die für den Herbst geplanten Fortbildungen wurden teilweise verschoben und auch als Webinar veranstaltet. Hier haben sich neue Möglichkeiten und Optionen aufgetan, die auch für 2021 genutzt werden.

Ich bedanke mich bei allen Trainern und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie dem Landesstützpunkt für ihr hohes Engagement und die umfangreiche geleistete Arbeit.

In diesem schwierigen Jahr, das durch die Pandemie bestimmt wurde, wurde besonders gute und intensive Arbeit geleistet. Die Landestrainer waren in den Wochen des totalen Lockdowns im Frühjahr durch den LSB in Kurzarbeit geschickt. Lucas Zellmer und Robert Kinzl haben durch Videokonferenzen den Kontakt mit den Sportlern aufrecht gehalten und es wurden per Video Athletik- und Theorieunterricht vermittelt. Als endlich „geloockert“ wurde, waren alle wieder mit Enthusiasmus und Kreativität dabei, die Sportler an den LSP zu binden. Meinen besonderen Dank und Anerkennung dafür.

gez. Annemieke Bayer-de Smit
Obfrau für Leistungssport

Anlage: Erfolge 2020



ERFOLGE 2020

Top 10-Platzierungen von Seglerinnen und Seglern des Berliner Segler-Verband e.V.

1. Olympische Bootsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	
Weltmeisterschaften				
49er	3.	Erik Heil (NRV/TSC)	Thomas Plöbel (NRV/TSC)	
Junioren Weltmeisterschaften				
Finn	5. U23	Nicolas Thierse (JSC)		
Europameisterschaften				
	1.	Tim Fischer (NRV)	Fabian Graf (VSaW)	
Internationale Deutsche Meisterschaften				
Finn Dinghy	1.	Phillip Kasüske (VSaW)		
	6.	Mark Raimondo Bayer (SV03/VSaW)		
Laser R	3.	Gesa Papenthin (PYC)		
Laser S	6.	Jan-Malte-Stock (SV03)		
	10.	Bernardo Low-Beer (PYC)		
49erFX	1.	Victoria Jurczok (VSaW)	Anika Lorenz (VSaW)	
	5.	Mewes Wieduwild (VSaW)	Jesper Bahr (LSV 1885)	
Deutsche Junioren Meisterschaften				
49erFX	3.	Mewes Wieduwild (VSaW)	Jesper Bahr (LSV)	
49er	4.	Paul Pietzcker (BYC)	Linus von Oppen (BYC)	
2. Inclusion Sailing Classes				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	Crew 3
Internationale Deutsche Meisterschaften				
2.4 mR	7.	Jürgen Freiheit (YCBG)		
	8.	Stefan Klötzing (PYC)		
	10.	Bernd Zirkelbach (YCBG)		



3. Nachwuchsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	
IDJM/IDJüM				
29er	9. 4. U17	Maxime Brevart (SVPA)	Philipp Hunger (PYC)	
Cadet	8.	Marten Lischewski (SCZ)	Larissa Grunske (SCZ)	
Teeny	1.	Luise Urban (KaR)	Charlotte Urban (KaR)	
	2.	Lotte-Marie Kir- chesch (SCG)	Leonora Jaeckel (SCG)	
	1. U14	Malte Melchinger (SCG)	Marvin Schaeffe (DSC)	
	2. U14	Malte Gottfriedsen (KaR)	Nils Eichmann (KaR)	
T293 (Bestenermitt- lung)	1. U17	Jakob Ditzen (WSeV)		
	2. U17	Elias von Maydell (WSeV)		
	3. U17	Linus Zoepke (WSeV)		
	5. U17	Hannes Röger (WSeV)		
4. Nicht-Olympische Bootsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	Crew 3
Weltmeisterschaften				
Melges 32	3.	Jan-Jasper Wagner (V SaW)		
Europameisterschaften				
5.5m	10.	Eberhard Richter Wolf (WSV 1921)	Beata Kalkowski (WSV 1921)	Hans Wendlandt (WSV 1921)
Deutsche Meisterschaften				
Dyas	3.	Andreas Romano- wsky (SpYC)	Alexander Roma- nowsky (SpYC)	
	4.	Peter Ludwig (SpYC)	Marlon Zilch (SGS)	
	8.	Robert Kühns (SpYC)	Gunnar Perlitz (SpYC)	
	9.	Jens Leicher (YCRM)	Rainer Kremkow (W.a.G.)	
	10.	Bernd Gierlich (SVSt)	Carsten Knappe (SVS)	
Europe Master	6.	Fabian Mocha (SC Odin)		
	8.	Sandra Dosedal (SC Odin)		



H-Boot	3.	Dirk Stadler (SRCS)	Roman Juchli (YCA)	Lars Oliver Melzer (SC Spandau)
	9.	Tim Clausen (YCWA)	Jakob Wienke (SCZ)	Isabel Barie (SCASV)
	10.	Thomas Kausen (BYC)	Jani Funk (RCO)	Karsten Bredt (HYC)
Raceboard	7.	Eike Drawe (WSeV)		
Laser R (open)	9.	Lukas Fischer (SCO)		
Pirat	3.	Björn Helms (BTB)	Marc Helms (TSC)	
	5.		Christine Ernst (TSC)	
	8.	Donald Lippert (YCBG)	Phyllis Lippert (YCBG)	
Seesegeln ORC I+II	2.	Jens Kuphal (BYC)	Robert Stanjek (YCBG) Daniel Frahm (YCBG) Leif Bähr (YCBG) Heiner Wilkens (BYC) Kai Haserück (BYC) Moritz Bruhns (BYC) Phillip Kasüske (VSaW)	
Deutsche Segel- Bundesliga	3.	Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.		
	6.	Berliner Yacht-Club e.V.		

Stand: 11.2020





Bericht des Obmannes für Wettsegeln

Das Jahr 2020 war geprägt von Einschränkungen zur Eindämmung der ausgebrochenen Corona-Pandemie.

Das Grund-Seminar für die Ausbildung der Wettfahrtleiter zum Erwerb einer regionalen Lizenz konnte noch ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Auch die Prüfung wurde abgenommen. Das Grund-Seminar zum Erwerb einer regionalen Schiedsrichter-Lizenz musste nach dem Samstag abgebrochen und konnte bislang noch nicht fortgeführt oder wiederholt werden.

Die für 2020 geplanten Regatten mussten zum überwiegenden Teil abgesagt werden. Nationale, Kontinental- und Weltmeisterschaften sind ausgefallen, die Olympischen Spiele und Segelwettbewerbe auf 2021 verschoben. Somit wurde die traditionelle Meisterehrung des BSV in 2020 nicht durchgeführt.

Die Planung des Berliner Regattakalenders 2021 wurde ausschließlich webbasiert und via E-Mail-Umlaufverfahren erstaunlich reibungslos durchgeführt. Hoffen wir, dass Regatten bald wieder ohne große Einschränkungen durchgeführt werden können.

Allen Seglerinnen und Seglern wünsche ich, dass 2021 wieder ein einigermaßen „normales“ Segeljahr wird. Vermutlich braucht es noch etwas Geduld und Vernunft, bis wir uns wieder um die Bahnmarken jagen dürfen. Doch seid gewiss, auch nach Corona wird gelten: „Manchmal verliert man und manchmal gewinnen die Anderen“!

Bis dahin *„denkt positiv und bleibt negativ!“*

Euer Poldi

gez. Bernd-Leopold Käther
Obmann für Wettsegelsport





Bericht des Obmannes für spez. Segeldisziplinen

Bereits im Winter wurde von den Berliner Seglern fleißig trainiert. Und das nicht nur im Kraftraum, sondern auch digital über die eSailing Plattform Virtual Regatta Inshore. Die Begeisterten trafen sich wöchentlich unter Regie unseres Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit Max-Leopold Käther, um den besten Taktiker und Strategen in spannenden Wettfahrten unterschiedlichster Bootsklassen zu ermitteln.

Zum Abschluss der ersten Berliner eSailing Wintersaison wurde am 25. & 26. April der eSailing Cup Berlin ausgetragen. Insgesamt 48 Sportler nahmen teil. Vertreten waren viele bekannte Gesichter der Berliner Segelszene und auch der Nachwuchs ließ sich blicken.

Bei den Windsurfern konnte auch im Jahr 2020 die erfolgreiche Kooperation mit dem Windsurfing Verein Berlin e.V. (WSeV) als Trainingsstützpunkt fortgesetzt werden.

Im Rahmen dessen wurde in den Sommerferien ein Techno293 Trainingslager auf Usedom durch Verbandsmittel unterstützt. Dessen Erfolg spiegelte sich unter anderem in den Plätzen 1, 2, 3 und 5 bei der Deutschen Bestenermittlung U17 am Dümmer See wieder.

Mit der Veröffentlichung des Leitfadens Windsurfen des DSV im Sommer, wurde auch die zukünftige Integration der neuen Disziplin Foiling konkretisiert. Neben dem ab 2024 olympischen Material *iQFoil* gibt es künftig auch eine neue Jugendklasse. Das *Techno Wind Foil 130* ist ein Convertible-Design, mit welchem bei entsprechenden Bedingungen auch klassische Slalom-Formate mit Finne gefahren werden können. Es ist für die Altersstufe U17 und U19 konzipiert und soll den Umstieg vom Techno293 auf das Foiling erleichtern. Der Windsurfing Verein Berlin e.V. schaffte hiervon 6 Sets an.

Mehrere Sportler des WSeV starteten zudem beim *Racer of the Sea* und beim *Deutschen Windsurf Cup* in Hohenfelde in der Disziplin Racing auf dem *iQFoil*-Material. Hierbei konnte sich Sophia Meyer auf Anhieb an der Spitze des Damen-Feldes positionieren und auch bei der männlichen Jugend waren die Berliner Teilnehmer nah dran an der nationalen Leistungsspitze. Um mehr Erfahrung in großen Teilnehmerfeldern zu sammeln, nahmen zudem drei Sportler an den *iQFoil International Games* in Campione am Gardasee teil.

Für das Jahr 2021 ist wie in den vergangenen Jahren die Unterstützung von Trainingsmaßnahmen in den verschiedenen Bereichen geplant. Angestrebt wird eine engere Kooperation mit den Abteilungen für spezielle Segeldisziplinen anderer Landesverbände. Dies verspricht nicht nur die Realisierbarkeit weiterer Trainingsprojekte im Bereich Windsurfen, sondern ist auch insbesondere für den Anstoß eines Projekts zur Nachwuchsgewinnung im Bereich Kitesurfen notwendig.

gez. Johannes Girke
Obmann für spez. Segeldisziplinen





Bericht des Jugendobmannes

Landesjugendsegelausschuss

Landesjugendobmann	Oliver Kant	YCSt
stell. Landesjugendobfrau	Claudia Schurr	PSB 24
Revierjugendobfrau Dahme	Michaela Lorenz	WLS
Revierjugendobfrau Müggelsee	Constance Garten	CSV
Revierjugendobmann Tegel	Detlef Strecker	WSGO
Revierjugendobfrau Unterhavel	Laura Schaeffe	DSC
Revierjugendobmann Wannsee	Mathias Keim	SVS
Revierjugendobfrau Zeuthen	Petra Werba	BSVAdW
Landesjugendsprecher	Johan Rohner	VSJ
Landesjugendsprecherin	Martha Gumz	PSB 24
Beisitzer – Landesjuniorensprecher	Paul Naber	PSB 24

7.2. Landesjugendseglertag BSV

Am 11. Januar 2020 fand der 2.Landesjugendseglertag in der Gerhard-Schlegel-Sportschule des LSB statt. Als Ehrengäste durften wir den Präsidenten des BSV Reiner Quandt, die Obfrau für Leistungssport, Annemieke Bayer-de Smit und den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Max- Leopold Käther begrüßen. Dieser Landesjugendseglertag wurde auch als Weiterbildungsmaßnahme für die Trainerausbildung ausgeschrieben, die von Robert Kinzl durchgeführt wurde. Nach der Begrüßung durch den Jugendobmann und den Grußworten der Ehrengäste wurde die Ehrungen „Coolste Jugendarbeit 2019“ und die Preisverleihung „Pokal der Berliner Seglerjugend 2019“ vollzogen.

Die Gewinner der Coolsten Jugendarbeit 2019 waren die Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V. (TSG 1898).

„Wir gratulieren Euch ganz herzlich zum Titel „Coolste Jugendarbeit“, denn in diesem Jahr hat die Jury eindeutig entschieden, dass in Eurem Verein eine tolle Jugendarbeit geleistet wird. Viele Ideen, Angebote werden gemeinsam umgesetzt.“

Der in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführte Pokal der Berliner Seglerjugend wird über eine vorher ausgeloste Regattaserie ausgetragen. Dabei entscheiden die Besten drei Ergebnisse aus vier Regatten in der jeweiligen Jugend-/Jüngstenklasse.

In diesem Jahr kam diese Serie im Opti A und Opti B zustande:

Wir gratulieren auch Max Jasper Jahn (SCAegir) und Florian Schürer (VSaW).

Im weiteren Tagesverlauf wurde die Änderung der Jugendordnung des DSV mit der Aufnahme der Junioren erläutert, eine Anpassung der Ausschreibung des Pokals der Berliner Seglerjugend diskutiert, verabschiedet und eine entsprechende Auslosung der Regatten für das Jahr 2020 vorgenommen.



Zum letzten Landesjugendseglertag 2018 haben wir die Ämter der Landesjugendsprecher*innen eingeführt. Wir möchten uns nochmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit bei Simon und Paul, beide aus dem PSB 24, bedanken. Altersbedingt können sie nicht nochmal kandidieren. Zur Wahl der zwei neuen Landesjugendsprecher*innen ziehen sich die Jugendlichen kurz zur Beratung zurück. Es wird zur Wahl aufgerufen und die Jugendlichen wählen Martha Gumz PSB 24 und Johan Rohner VSJ mit großer Mehrheit und wir freuen uns, euch in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Im zweiten Teil des Jugendseglertreffens Landesjugendseglertages wurden wir in die praktische Erste Hilfe durch Dr. Jens-Uwe Langer eingeführt. Viele Tipps und Veranschaulichungen führten zu angeregten Diskussionen.

Vielen Dank für diese tolle Auffrischung.

Als weiteres Thema stand der Erfahrungsaustausch der Trainer*innen auf der Agenda. Ausrüstung an Bord, Sicherheit usw.. Auch hier kam eine angeregte Diskussion unter den Teilnehmer*innen zu Stande, die allen ein paar neue Erkenntnisse offenbarte.

7.3. Jugendregatten

7.3.1. Regatten in Berlin

In diesem Jahr wurden 103 Jugend- und Jüngstenregatten in Berlin ausgeschrieben. Leider konnten erst Ende August die ersten Regatten ausgetragen werden. Somit fanden Corona bedingt nur 26 Regatten statt.

Klasse	Regatten	Boote
29er	1	32
420er	4	65
Cadet	2	35
Laser Radial	3	75
Laser 4.7	4	47
Opti A	2	205
Opti B	3	204
Opti C	2	45
Opti Team	0	0
Techno 293	0	0
Teeny	3	54



7.3.2. Berliner Jugend- und Jüngstenmeisterschaften

In diesem Jahr sollten die ersten gemeinsamen Berliner Jugend- und Jüngstenmeisterschaften an einem Wochenende stattfinden. Der Landesjugendsegelausschuss entschied sich auf Großveranstaltungen zu verzichten und somit wurden die Meisterschaften auf bestehende Regatten verteilt.

Opti A

Die Berliner Jüngstenmeisterschaft im Opti A wurde vom 22.8.-23.8.2020 auf der Großen Breite ausgetragen. Es nahmen 74 Sportler*innen an der BJüM teil, die auf Berliner und Brandenburger Segler*innen begrenzt wurde. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, dem Spandauer Yacht-Club e.V..

Platz 1: Hans Haberland SCAhoi/PYC

Platz 2: Philipp Riedel BYC

Platz 3: Franz Lasch SCF1891

Opti B

Die Berliner Jüngstenmeisterschaft im Opti B wurde vom 12.09. – 13.09.2020 auf der Großen Breite ausgetragen. Es nahmen 71 Sportler*innen an der BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, der Segelvereinigung 1903 Berlin e.V..

Platz 1: Jenny Soldatova BSV 07

Platz 2: Tin Daan Behrendt BYC

Platz 3: Johannes Lührs SCAhoi

Opti Team

Die Berliner Jüngstenmeisterschaft im Opti Team musste leider wegen steigender Infektionszahlen Corona bedingt abgesagt werden.

Teeny

Die Berliner Jüngstenmeisterschaft im Teeny wurde vom 19.-20.09.2020 auf dem Tegeler See ausgetragen. Es nahmen 19 Teams an der BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, der Touren-Segler-Vereinigung e.V..

Platz 1: Luise Urban/ Charlotte Urban KaR

Platz 2: Malte Gottfriedsen / Nils Eichmann KaR

Platz 3: Lotte-Marie Kirchesch / Mina Tratar SCG

Cadet

Die Berliner Jugendmeisterschaft im Cadet wurde vom 29.-30.08.2020 auf dem Zeuthener See ausgetragen. Es nahmen 25 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, dem Segelclub Zeuthen e.V..

Leider konnte kein Berliner Team einen der ersten drei Plätze ersegeln.

420

Die Berliner Jugendmeisterschaft fand in diesem Jahr nicht statt.



29er

Die Berliner Jugendmeisterschaft im 29er wurde vom 19.- 20.09.2020 auf der Unterhavel ausgetragen. Es nahmen 32 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, dem Verein Seglerhaus am Wannsee e.V..

Platz 2: Carl Krause / Max Georgi BYC

Platz 3: Anne Hübner / Carlotta Hötzle BYC

Techno 293

Die Berliner Jugendmeisterschaft fand in diesem Jahr mangels Teilnehmerzahl nicht statt.

Pirat

Die Berliner Jugendmeisterschaft fand in diesem Jahr mangels Teilnehmerzahl nicht statt.

Laser 4.7

Die Berliner Jugendmeisterschaft im Laser 4.7 wurde vom 19.-20.09.2020 auf der Unterhavel ausgetragen. Teilgenommen haben 32 Sportler*innen. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, dem Verein Seglerhaus am Wannsee e.V..

Platz 2: Benedikt Albl JSC

Platz 3: Laura Tornow TSG 1898

Laser Radial

Die Berliner Jugendmeisterschaft im Laser Radial wurde vom 19.-20.09.2020 auf der Unterhavel ausgetragen. Es nahmen 37 Teilnehmer*innen an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein, dem Verein Seglerhaus am Wannsee e.V..

Die ersten drei Plätze gingen leider an keine Berliner Teilnehmerin/ keinen Berliner Teilnehmer.

7.4. Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2020 wurden 1.970 Jugendmitglieder dem Verband gemeldet. Dies entspricht einem Jugendanteil in den Vereinen von 13,5% und ist damit leicht gewachsen.

Auf die einzelnen Segelreviere teilt sich dies, gemessen an den Gesamtmitgliederzahlen wie folgt auf:

Bezirk:	2019		2020	
	Jugendmitglieder	Anteil	Jugendmitglieder	Anteil
Dahme	251	12,5%	250	12,6%
Müggelsee	128	14,2%	138	14,6%
Tegel	234	12,3%	246	9,6%
Unterhavel	405	10,7%	451	12,1%
Wannsee	778	14,6%	812	14,2%
Zeuthen	80	14,3%	88	15,3%



Der prozentuelle Jugendanteil in den Vereinen sieht wie folgt aus:

Jugendanteil	2020 Vereine	2019 Vereine
0%	18	20
0,1% - 5%	14	9
5,1% - 10%	15	21
10,1% - 15%	25	22
15,1% - 20%	18	17
20,1% - 25%	8	11
25,1% - 30%	5	3
30,1% - 35%	4	5

7.5. Coolste Jugendarbeit

Der Preis der „Coolsten Jugendarbeit“ wurde 2003 ausgerufen und soll die Vereine ermutigen, eine kontinuierliche Jugendarbeit durchzuführen.

Die Jury die aus den Mitgliedern des Landesjugendsegelausschusses, den zwei Landesjugendsprecher*innen und den Jugendsprecher*innen der letzten zwei Gewinner und dem berufenen Beisitzer Paul Naber besteht, konnte unter den drei neu eingegangenen Bewerbungen und den zwei nominierten aus dem Jahr 2019 entscheiden. Der Titel „Coolste Jugendarbeit“ ging in diesem Jahr an den Segel Club Wiking e.V.. Im zweiten Versuch haben sie es geschafft die Jury von sich zu überzeugen. Sie dürfen sich jetzt in die Liste der Vereine einreihen, die bereits den Titel gewonnen haben.

In diesem Jahr war die Entscheidung um den Titel wieder sehr eng. Auch die anderen Vereine, die sich für diesen Wettbewerb beworben haben, zeigten uns ihre coolen Aktivitäten im Verein. Doch am Ende kann leider nur ein Verein die Auszeichnung „Coolste Jugendarbeit 2020“ tragen. Wir gratulieren der Jugendabteilung des Segel Club Wiking e.V. und freuen uns mit dem Einsatz des Preisgeldes in Höhe von 1.500€ zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit beitragen zu können.

7.6. Bootsmesse „Boot und Fun“

Die Boot und Fun ist in diesem Jahr leider ausgefallen, somit konnten die Ehrungen der Berliner Jugend- und Jüngstenmeister*innen in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden, hoffen aber die Ehrungen 2021 nachholen zu können.

7.7. Jugendmittel

Wie in den letzten Jahren werden die Geldmittel, die der Jugendabteilung zugeteilt wurden, auf Beschluss der Jugendversammlung für Trainingsmaßnahmen verwendet.

Dabei werden nur Jugend- und Jüngstenklassen gefördert, die nicht vom BSV Landeskader gefördert werden.

Dieses Jahr wurde ein Teil der die Geldmittel zwischen den Klassen 29er und Teeny, aufgeteilt.

7.7.1. 29er

Als Übergangsmaßnahme wurde mit dem Berliner Yacht-Club e.V. ein Kooperationsvertrag für die Trainingsmaßnahmen in der Bootsklasse 29er geschlossen. Dieser ist nur für das Jahr 2020 gültig.

Trainer: Jonathan Dulon



7.7.2. Teeny

In der Teenyklasse wurde dieses Jahr die DJüM betreut und ein Vorbereitungslehrgang durchgeführt. Eine regelmäßige Trainingsmaßnahme war leider nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns über die tollen Erfolge bei der DJüM mit einem

1. Platz Luise Urban / Charlotte Urban KaR

2. Platz Lotte-Marie Kirchesch / Leonora Jaeckel SCG

5. Platz und 1. Platz U-14 Malte Melchinger / Marvin Schaeffe SCG/DSC

2. Platz U-14 Malte Gottfriedsen / Nils Eichmann KaR

Trainer: Christian Spoelgen

7.7.3. Pirat

Leider konnte dieses Jahr keine Maßnahme durchgeführt werden.

7.8. Landesjugendsegelausschuss

Die aus dem Beschluss der Jugendversammlung im Jahr 2020 stattfindende gemeinsame Landesjugendmeisterschaft wurde den Umständen beding, auf das Jahr 2021 verschoben.

SpYC Opti A

TSC Opti B

YCBG 29er/420er

WSVK Cadet, Pirat und Teeny

SCO Laser 4.7 und Laser Radial

WSeV Techno 293 / Techno Wind Foil

Da im Landesstützpunkt Segeln dieses Jahr auch eine 29er Gruppe eröffnet wurde, hat sich der Landesjugendsegelausschuss entschlossen neue Förderrichtlinien zu erarbeiten.

Es werden ab 2021 keine Bootsklassen mehr gefördert, sondern die Fördergelder werden in vereinsübergreifende Einzelmaßnahmen investiert. Dabei kann nun jeder Verein einen Antrag an den LJA für Trainingsmaßnahmen und/oder Jugendtörns stellen.

7.9. Nachwort

Nach diesem für uns alle sehr eingeschränkte Jahr, kann man doch von einer positiven Entwicklung im Jugendbereich sprechen. Wie für meinen Vorgänger Frank Lüneberg sowie auch für mich, war die Zahl von 2000 Jugendlichen im Verband immer eine Zielsetzung. Mit nun 1970 Jugendlichen kommen wir dieser Marke näher. Ich möchte mich wieder bei allen Mitstreitern bedanken für Ihre unermüdliche Arbeit um die Sache.

gez. Oliver Kant
Landesjugendobmann





Bericht des Obmannes für Fahrtensegelsport

Geplant war viel, stattgefunden hat nichts. Der Fahrtensegler Abend 2020 wurde Opfer des ersten Lockdown in der Coronapandemie. Die Feier vieler sehr interessanter, weiter und vor allem abenteuerlichen Reisen musste abgesagt werden. Wir haben die erreichten Platzierungen lange geheim gehalten, auch die längst erworbenen Preise. So ist es zumindest was die Preise angeht, geblieben. Und soll es noch einige Zeit bleiben. Wir möchten Euch die Preise gerne persönlich übergeben. Zunächst hatten wir auf die Boot und Fun im November 2020 gehofft. Alles sollte anlässlich der Messe nachgeholt werden. Stattdessen: Die Messe fiel aus, es folgte der zweite Lockdown. Inzwischen steht uns ein weiterer Lockdown, der Dritte bevor. Dennoch bleibt es uns Ziel, euch persönlich zu treffen, euch persönlich den Preis für eure Leistung zu übergeben.

Wir werden dies in diesem Jahr zusammen mit dem Fahrtenwettbewerb 2020/2021 organisieren. Der Teilnehmerkreis im letzten Jahr fiel aufgrund der bekannten Umstände geringer aus. Die Reisen verdienen es gleichwohl gewürdigt zu werden, auch die Skipperinnen und Skipper, die das Beste aus dem Fahrtenseglersommer 2020 herausgeholt haben.

Nachfolgend veröffentlichen wir eine kleine Statistik, sie zeigt den Einbruch 2020. Ferner findet ihr in der nachfolgenden Übersicht die Preisträger 2020. Die Preisträger 2021 verraten wir noch nicht. Sobald ein Termin absehbar ist, informieren wir euch! Bitte habt noch etwas Geduld. Es lohnt sich!

gez. Christian Ahrendt
Obmann für Fahrtensegelsport



Tabelle 1



Top 10 im Berliner Fahrtenwettbewerb 2019 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Name	Verein	Revier	Punkte
1	Torsten Stern	Segel-Club Seddin e.V.	Dahme	2814
2	Jan Treutler	Dahme Jacht Club e.V. (DJC)	Dahme	1769
3	Thomas Trapp	Segelclub Fraternitas 1891 e.V. (SCF1891)	Dahme	1560
4	Rony Fengler	Segelclub Zeuthen e.V. (SCZ)	Zeuthen	1548
5	Wolfgang Darscheid	Yachtclub Wendenschloß e.V. (YCW)	Dahme	1520
6	Jens Perthen	Segelclub Zeuthen e.V. (SCZ)	Zeuthen	1513
7	Harald Snowdon	Verein Schmöckwitzer Wassersportler e.V. (VSW)	Dahme	1482
8	Erhard Haake	Berliner Tourenseglerclub Blau-Weiß e.V. (BTB)	Dahme	1476
9	Eckhard Goethe	Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e.V. (SGL)	Müggelsee	1467
10	Armin Eismann	Segel-Club Argo e.V. (SCA1909)	Zeuthen	1426

*Paare werden gemeinsam auf einen Platz gewertet

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020



Tabelle 2



Vereinswertung (kleiner 80 Mitglieder) im Berliner Fahrtenwettbewerb 2019 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Verein	Revier	Anzahl Mitglieder	Wertungspunkte Binnen/ Küste/Breite	Fahrtenflaggen	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungspunkte
1	Segelclub Zeuthen	Zeuthen	75	900	8		900
2	Segler-Gemeinschaft Luftfahrt	Müggelsee	61	520	3	120	640
3	Segel-Club Brise 1898	Dahme	79	300	0		300
4	Köpenicker Sport Club Segeln	Dahme	40	240	1		240
5	Segelclub Karolinenhof	Dahme	77	220	0		220
6	Berliner Sportverein Akademie d. Wissensch.	Zeuthen	56	200	0		200
7	Wassersportverein Karolinenhof	Dahme	44	160	0		160
7	Segelgemeinschaft Rauchfangswerder	Zeuthen	33	160	0		160
9	Pro Sport Berlin 24 Segelabt. Köpenick	Dahme	64	80	0		80
gesamt					12		

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020



Tabelle 3



Vereinswertung (ab 80 Mitglieder) im Berliner Fahrtenwettbewerb 2019 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Verein	Revier	Anzahl Mitglieder	Wertungspunkte Binnen/ Küste/Breite	Fahrtenflaggen	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungspunkte
1	Verein Schmöckwitzer Wassersportler	Dahme	123	960	5	120	1080
2	Wassersport-Verein 1921	Dahme	255	340	1	720	1060
3	Segel-Club Rohrwall	Dahme	104	840	2	100	940
4	Segelgemeinschaft Wendenschloß	Dahme	112	860	0		860
5	Verein Berliner Segler	Zeuthen	139	840	2		840
6	Dahme Jacht Club e.V	Dahme	116	800	8		800
7	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898	Dahme	265	440	2	260	700
8	Segelclub Fraternitas 1891	Dahme	182	640	6		640
9	Berliner Tourenseglerclub Blau-Weiß	Dahme	118	540	3		540
9	Yachtclub Wendenschloß	Dahme	108	540	4		540
11	Cöpenicker Segler-Verein	Müggelsee	86	380	3	120	500
12	Seglergemeinschaft am Müggelsee	Müggelsee	228	440	3	40	480
12	Segel-Club Argo	Zeuthen	124	440	1	40	480
14	Wassersportvereinigung am Langen See	Dahme	109	460	2		460
15	Zeuthener Yachtclub	Zeuthen	141	440	2		440
16	Segelclub Aegir 1921	Dahme	96	380	0		380
16	Segel-Club Wiking	Müggelsee	99	380	0		380
18	Seglerverein Rahnsdorf 1926	Müggelsee	152	300	0		300
19	Segel-Club Seddin e.V	Dahme	95	240	1		240
20	Yachtclub Berlin-Grünau	Müggelsee	238	160	0		160
21	Potsdamer Yacht Club	Wannsee	821	60	1	60	120
gesamt					46		

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020





Preisträger

Berliner Fahrtenwettbewerbe 2019

Hochsee-, See-, Küste- und Jugendreisen Binnen

Kategorie Binnen

Silber

Dr. Stefan Sendtner-Voelderndorf, Spandauer Yacht-Club e.V. (SpYC)

Bronze

Dirk Hannemann, Pro Sport Berlin 24 Segelabt.-Köpenick (PSB24)

Kategorie Küste

Bronze

Günter Frentin, Segel-Club Rohrwall e.V. (SCR)

Uwe Koall, Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e.V. (SGL)

Dr. Rolf Schöfer, Spandauer Yacht-Club e.V. (SpYC)

Dr. Fabian Moebius, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)

Jens Snowdon,

Silber

Ronald Gottschalk, Cöpenicker Segler-Verein e.V. (CSV)

Inken Greisner, Segler-Vereinigung Unter-Havel e.V. (SVUH)

Gold

Viktor Zouboulis, Berliner Yacht-Club e.V. (BYC) -Jugendtörn-



Kategorie See

Bronze

Joachim Blanck, Segel-Club Argo e.V. (SCA1909)
Hubertus Burbach, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)
Klaus Herzog, Wannseeaten 1911 e.V. (W11)
Gabriele Janke, Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V. (TSG1898)
Mathias Haller, Segelclub Fraternitas 1891 e.V. (SCF1891)
Eberhard Schlote, Spandauer Yacht-Club e.V. (SpYC)
Peter Westphal, Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V. (SGaM)
Karsten Groll, Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e.V. (SGL)
Rene Fleischmann, Segel-Club Rohrwall e.V. (SCR)
Erich Berg, Segler-Verein Scharfe Lanke e.V. (SVSL)

Silber

Michael Kraehnke, Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V. (TSG 1898)
Markus Kufeld, Spandauer Yacht-Club e.V. (SpYC)
Andreas Kuring, Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V. (TSG 1898)
Lutz Lehnhardt, Spandauer Yacht-Club e.V. (SpYC)
Michael Schmid, Seglervereinigung 1903 Berlin e.V (SV03)
Erhard Zimmermann, Berliner Yacht-Club e.V. (BYC)
Wolfgang Schodrok, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)
Knut Stützel, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)
Knut Eisinger, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)
Mathias Keim, Seglerverein Schwanenwerder e.V. (SVS)
Thomas Voigt, Klub am Rupenhorn e.V. (KaR)

Gold

Dr. Manfred Brandes, Die Schiffergilde zu Berlin e.V. (DSchGzB)
Berit Blumenthal und Bernd Holzmann, Seglervereinigung 1903 Berlin e.V. (SV03)
Jörg Lehmann, Wassersport-Verein 1921 e.V. (WSV1921)
Peer Scharping, Yacht-Club Stößensee e.V. (YCSt)
Wolfgang Loos, Berliner Yacht-Club e.V. (BYC)
Mark-Wolfram Schmidt, Klub am Rupenhorn e.V. (KaR / DSchGzB)
Andreas Schwemin, Seglervereinigung 1903 Berlin e.V (SV 1903 Bln.)
H.-Thomas Umpfenbach, Wassersport-Verein 1921 e.V. (WSV1921)
Gudrun Honnef, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)



Ulrich Sparrer, Wassersport-Verein 1921 e.V. (WSV1921)

Annette Filitz, Wassersport-Verein 1921 e.V. (WSV1921)

Peter Ludwig, Segler-Verein Stößensee e.V. (SVSt)

Laurentius Schlüter, Spandauer Yacht-Club (SpYC)

Kategorie Hochsee:

Silber

Ilse Hering, Die Schiffergilde zu Berlin e.V. (DSchGzB)

Gold

Peter Luehr, Verein Seglerhaus am Wannsee (VsaW)

Kategorie Jugend:

See-Gold + WANNSEEATEN-Preis

Viktor Zouboulis, Berliner Yacht-Club e.V. (BYC) -Jugendtörn-

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV

Christian Ahrendt

Februar 2020



Tabelle 5



Top 10 der besten Vereine im Berliner Fahrtenwettbewerb 2019 um den Wanderpreis „Seemeilen Cup“

Platz	Verein	Bewerber	Seemeilen
1	Wassersport-Verein 1921 e.V.	3 von 4	5515
2	Spandauer Yacht-Club e.V.	3 von 4	5412
3	Seglervereinigung 1902 Berlin e.V.	3 von 3	5169,5
4	Segler-Verein Stößensee e.V.	3 von 7	4675,5
5	Klub am Rupenhorn e.V.	2 von 2	3362
6	Berliner Yacht-Club e.V.	2 von 3	2691,6
7	Die Schiffergilde zu Berlin e.V.	1 von 2	2092
8	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V.	3 von 3	1824
9	Yacht-Club Stößensee e.V.	1 von 1	1063
10	Seglerverein Schwanenwerder e.V.	1 von 1	855,8

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020



Tabelle 6



Übersicht Preise von Hafen zu Hafen

Verein	Teilnehmer je Kategorie									Punkte									Ergebnis
	Gold			Silber			Bronze			Gold			Silber			Bronze			
	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	
SVSt	0	2	0	0	3	0	0	1	1	0	20	0	0	24	0	0	6	1	51
SpYC	0	2	0	0	2	0	0	1	1	0	20	0	0	16	0	0	6	1	43
WSV1921	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	40
SV03	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	20	0	0	8	0	0	0	0	28
BYC	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	10	5	0	8	0	0	0	0	23
TSG 1898	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	16	0	0	6	0	22
DSchGzB	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	10	0	10	0	0	0	0	0	20
KaR	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	10	0	0	8	0	0	0	0	18
VSaW	1	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	12
YCSt	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	10

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020



Tabelle 7



Top 10 der besten Vereine im Berliner Fahrtenwettbewerb 2019 um den Wanderpreis „Binnen un Buten“

Platz	Verein	Wertungspunkte Binnen/Küste/ Breitensport	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungs- punkte
1	Berliner Yacht-Club		1530	1530
2	Wassersport-Verein 1921	320	840	1140
3	Verein Schmöckwitzer Wassersportler	720	180	860
4	Spandauer Yacht-Club		820	820
5	Segler-Verein Stößensee		800	800
6	Dahme Jacht Club	660		660
7	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898	380	300	640
8	Seglervereinigung 1903 Berlin		630	630
9	Segel-Club Rohrwall	500	130	630
10	Klub am Rupenhorn		580	580

Obmann für Fahrtensegelsport des BSV
Christian Ahrendt

März 2020





Bericht des Obmannes für Umweltschutz

Coronabedingt sind im Jahr 2020 einige geplante Veranstaltungen ausgefallen. Am 22.2.2020 hatte der Deutsche Segler-Verband zum dritten Verbändegespräch zum Gesamtkonzept Elbe eingeladen. Eingeladen waren alle wassersporttreibenden Sportverbände der Länder, die die Elbe in irgendeiner Form für ihren Sport nutzen.

Gesamtkonzept Elbe

In der Vergangenheit haben die verschiedenen Nutzungsansprüche an die Elbe, wie Schifffahrt, Naturschutz, Hochwasserschutz, Tourismus, Hafenwirtschaft usw., zu kontroversen Auseinandersetzungen zwischen den beteiligten Akteuren geführt. Mit dem 2017 beschlossenen Gesamtkonzept Elbe sollen die unterschiedlichen Ansprüche gleichberechtigt miteinander abgewogen werden. Die schifffahrtliche Nutzung soll verlässlich möglich sein und die Grundlagen des Naturhaushalts weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Gesamtkonzept Elbe wurde durch eine Arbeitsgruppe von Bund und Ländern erarbeitet, die bei der Erstellung im Beratergremium von Interessenvertreter*innen aus Wirtschaft, Umwelt und Zivilgesellschaft unterstützt wurden. Die Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe im Anschlussprozess liegt nicht allein auf der Seite des Bundes und damit in der Zuständigkeit der beiden Ministerien (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit). Für wesentliche Teile - wie z.B. den Hochwasserschutz als Teil der Wasserwirtschaft, den Naturschutz, den Tourismus und die Hafenwirtschaft - sind die Bundesländer zuständig. Die Elbe berührt in ihrem Flusslauf und mit ihren Nebenflüssen 10 von 16 Bundesländern.

Mit dem Gesamtkonzept Elbe wird dem Fluss eine langfristige Entwicklungsperspektive gegeben, welche die verkehrliche Nutzung der Binnenelbe mit den wasserwirtschaftlichen Notwendigkeiten und der Erhaltung des wertvollen Naturraums in Einklang bringen soll. Dazu enthält das Gesamtkonzept neben einer neuen Leitlinie für die Elbe auch Vorschläge für Maßnahmen für die konkrete Umsetzung vor Ort. Mit dem Gesamtkonzept Elbe wird dem Fluss eine langfristige Entwicklungsperspektive gegeben. Eine besondere Bedeutung kommt dem Anschlussprozess zu. Darin wird der vorliegende Handlungsrahmen weiterentwickelt, offene Fragen geklärt und somit der Prozess fortgeführt. Dabei werden die Interessenvertreterinnen und -vertreter und die Öffentlichkeit in die Diskussion und Umsetzung von Maßnahmen sowie die Weiterentwicklung des Konzeptes einbezogen.

Die Wassersportverbände waren zu keinem Zeitpunkt an der Erstellung des Konzeptes beteiligt. Das von der Bundesregierung vorgelegte „Gesamtkonzept Elbe“ hat der Bundestag am Donnerstag, 22. Juni 2017, auf Empfehlung des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Kenntnis genommen und dazu eine Entschließung verabschiedet. Mit der Entschließung fordert der Bundestag die Bundesregierung auf, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel das Gesamtkonzept Elbe für die Entwicklung der deutschen Binnenelbe nach näherer Maßgabe der Entschließung zeitnah mit entsprechenden Maßnahmen zu unterlegen und diese umzusetzen.



Bund und Länder haben sich am 25. Januar 2019 auf die Geschäftsordnung für den Anschlussprozess des Gesamtkonzeptes Elbe verständigt. In der jetzt anstehenden Phase der Zusammenarbeit werden die konkrete Umsetzung von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen sowie langfristige Entwicklungsziele für die Elbe behandelt. Der Bund hat dafür 34,5 neue Stellen geschaffen. Damit besteht jetzt die Grundlage dafür, den Anschlussprozess voranzutreiben und der Elbe eine langfristige Entwicklungsperspektive zu geben.

Die Binnenelbe beherbergt wertvolle Natur- und Kulturlandschaften und ursprüngliche Lebensräume, die von herausragender Bedeutung sind. Die Flusslandschaft Elbe ist auf mehr als 400 Flusskilometern - als ältestes deutsches UNESCO-Biosphärenreservat - Modelllandschaft für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Das Gesamtkonzept Elbe enthält Leitlinien und Maßnahmen für die Nutzung der Elbe, um die Interessen der Binnenschifffahrt, der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes miteinander in Einklang zu bringen. Es garantiert einen Beteiligungsprozess, der sicherstellt, dass Interessensvertreter und die breite Öffentlichkeit in die Umsetzung der Maßnahmen einbezogen werden.

Die an der Elbe anliegenden Wassersport Verbände wollten wenigstens an der Umsetzung der geplanten Projekte beteiligt werden und zwar bereits bei der Planung und nicht erst, wenn keine Einspruchsmöglichkeit mehr möglich ist. Um dieses zu erreichen hat der Deutsche Segler-Verband jedes Jahr ein Treffen organisiert. Allerdings hat das zuständige Wasserschiffahrtsamt jegliche Beteiligung im Vorfeld abgelehnt und auf die im Gesetz vorgesehene allgemeine Beteiligung hingewiesen. Beispiele von Verbandseite, dass dieses formale Verfahren zu nichts führt, wurden nicht akzeptiert. Über die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Bevölkerung hinaus wird es keine Zusammenarbeit geben. Dies ist der unerfreuliche Stand vom Februar 2020.

Das Gesamtkonzept kann aus dem Internet heruntergeladen werden.

Protokoll der Webex Veranstaltung zum Masterplan Freizeitschifffahrt vom 14.12.2020. Ausrichter BMVI

Am 14. Dezember 2020 fand eine bundesweite Online-Informationsveranstaltung statt, bei der die bisherigen Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sowie die ersten Inhalte des Masterplans Freizeitschifffahrt präsentiert wurden. Die Veranstaltung war für alle Interessierten aus dem Bereich Freizeitschifffahrt offen und wurde in Form einer Webkonferenz angeboten. Insgesamt haben über 130 Vertreter*innen von unterschiedlichen Organisationen, darunter Verbände, Unternehmen sowie Verwaltungen, an der Veranstaltung teilgenommen.

Die Informationsveranstaltung wurde von Gesa Schwoon, Leiterin des Referats Management der Nebenwasserstraßen im BMVI, eröffnet. Hierbei ließ es sich auch Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär des BMVI, nicht nehmen, die Teilnehmenden der Veranstaltung zu begrüßen, und schaltete sich per Video-Botschaft hinzu. Im Anschluss gab Frau Schwoon zunächst einen Überblick zu den Hintergründen und der Zielsetzung des Masterplans und stellte den bisherigen Ablauf des Beteiligungsprozesses vor.



Darauffolgend wurden die Ergebnisse der Online-Umfrage und Experteninterviews dargestellt, wobei der Wunsch der Stakeholder nach weiterer Beteiligung von Tom Gensicke, Leiter Public Sector bei Capgemini, hervorgehoben wurde. Im Anschluss dazu gab Regina Paas, Referentin für das Management der Nebenwasserstraßen im BMVI, einen Einblick, wie die Ergebnisse des bisher gesammelten Inputs bei der Entwicklung des Masterplans verarbeitet wurden. Frau Paas informierte hierbei, welchen inhaltlichen Schwerpunkte in der bisherigen Entwurfsfassung des Masterplans gesetzt werden und welchen übergeordneten Zielen die Maßnahmen dienen.

Während der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden Fragen stellen sowie durch eine interaktive Abstimmung einzelne Inputs geben, die bei der Vorbereitung der weiteren Beteiligungsformate berücksichtigt werden. Diesen Input griff Frau Schwoon zum Abschluss der Veranstaltung auf und gab einen Ausblick über die nächsten Schritte des Masterplans. Aufgrund der aktuellen Beschränkungen werden die weiter geplanten Veranstaltungen voraussichtlich in Online-Formaten angeboten. Weitere Informationen dazu finden Sie zum Jahresbeginn 2021 auf dieser Webseite.

Die Präsentationsunterlagen inklusive der Abstimmungs-Ergebnisse während der Veranstaltung habe ich zur besseren Übersicht als PDF unten eingefügt. Erspart langes Suchen. (offizielles Protokoll vom Referat WS 13 im BMVI)

Reinigungsverfahren für den Unterwasserbereich von Sportbooten

Auf den Rümpfen von Booten und Schiffen bildet sich in kürzester Zeit eine Bewuchsgemeinschaft aus Meeres- oder Süßwasserorganismen, die eine beträchtliche Mächtigkeit und Festigkeit erreichen kann. Dies führt zu einer erheblichen Gewichtszunahme, Erhöhung des Reibungswiderstands und Verminderung der Fahrtgeschwindigkeit eines Bootes. Bisher werden als Bewuchsschutz vorwiegend biozidhaltige Antifoulingbeschichtungen eingesetzt, welche den Bewuchs abtöten sollen. Biozide in offenen Anwendungen bzw. Außenbereichen sind aber mit vielfältigen Problemen behaftet und können die Gewässerqualität beeinträchtigen.

In dem Projekt sollen verschiedene mobile Reinigungsverfahren hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten (Endverbraucher geeignet, professionelle Handhabung) untersucht werden. Die Effektivität der Reinigung steht neben der Gewässerbelastung bzw. Auffangmöglichkeit des Bewuchses oder des Waschwassers im Vordergrund. Zudem sollen Fragen der Genehmigungsfähigkeit einer Reinigungstechnologie, sowie deren Kosten aufgezeigt werden. Soweit Verfahren identifiziert werden können, die nach den oben genannten Kriterien positiv zu beurteilen sind, sollen diese zusammengestellt und aufgelistet werden. So könnten Alternativen zu dem Einsatz biozidhaltiger Antifoulingbeschichtungen aufgezeigt und ihre Markteinführung gefördert werden.

Die Reinigungsversuche werden auf biozidfreien Beschichtungen, einem Polyharnstoff der Firma PANADUR und einem handelsüblichen Epoxid mit einem hydrophoben Zusatz durchgeführt werden. Im Projekt werden folgende Geräte mit unterschiedlichen Techniken auf Ihre Eignung für die Reinigung von Sportbootrümpfen geprüft werden:

- Big Easy Cleaner, ein handgeführtes Reinigungsflied mit Auffangnetz für den Bewuchs;
- Scrubmarine, eine rotierende Bürste mit integrierter Absaugvorrichtung für den abgereinigten Bewuchs;
- eine rotierende Bürste von Beckmann mit Auffangvorrichtung für den Bewuchs;
- eine rotierende Bürste oder Düse in Verbindung mit einem Kärcher Hochdruckreiniger;
- der Caviblast, welcher durch Druckstöße den Bewuchs ablöst, in Verbindung mit verschiedenen Auffangvorrichtungen.



Separat wird geprüft werden, ob es zu Schäden (Korrosion, Osmose, Ablösung der Beschichtungen) durch die Einwirkung der Reinigung kommt.

Die Effektivität der Reinigung soll an beschichteten Platten geprüft werden, die im Süß- (Nordener-Tief, Ostfriesland) und im Salzwasser (Norderney, Nordsee) statisch ausgehängt wurden. Durch die Versuche soll das maximal mögliche Reinigungsintervall ermittelt werden, in dem noch eine effektive Reinigung möglich ist, ohne die Beschichtung zu beschädigen. Um eine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu vermeiden, werden verschiedene Auffangvorrichtungen für den abgereinigten Bewuchs untersucht werden. Für die nicht auffangbaren Bestandteile im Wasser sollen der chemische und biologischen Sauerstoffbedarf bestimmt werden.

Zudem werden die Organismen der abgereinigten Bewuchsgemeinschaft auf ihre Lebensfähigkeit untersucht, um zu klären, ob durch die Reinigung eine Gefahr der Einschleppung fremder Arten bestehen könnte.

Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für einen Zeitraum von 2 Jahren gefördert.

Baggergut-Untersuchungen in deutschen Küstenhäfen

Vor der Ausbaggerung eines Hafens müssen in bestimmten Abständen Untersuchungen der Sedimentbelastung durchgeführt werden, um zu entscheiden wie mit dem Baggergut verfahren werden kann (Verklappung, Landentsorgung, Verbrennung). Hierzu hat LimnoMar auf eigene Initiative die von der BFG in Koblenz gesammelten Daten zur Messung der Konzentration von TBT, Kupfer und Zink in den deutschen Küstenhäfen aufgearbeitet. Diese Studie erfasst zwar einen inzwischen schon weit zurückreichenden Zeitraum, aber wir halten die Daten immer noch für aussagekräftig genug, um auf die Verbesserung der Antifoulingpraxis aufmerksam zu machen. Wie aus der Zusammenstellung hervorgeht, kam es in dem untersuchten Zeitraum immer noch zu frischen Einträgen von TBT, die offensichtlich von Sportbootrümpfen stammen, die damals nicht versiegelt oder entschichtet wurden. So wird deutlich, dass Boote mit unbekanntem Altbeschichtungen niemals außerhalb eines Waschplatzes mit einem Hochdruckwascher gereinigt werden dürfen. Zudem zeigen die Kupferwerte in den Sedimenten, dass es durch Einsatz und nicht fachgerechter Reinigung von kupferhaltigen Antifouling-Beschichtungen auf Sportbooten zu Einträgen kommt. Diese sind zwar nicht über den Richtwerten, die die Entsorgung an Land zwingend erfordern, aber auch hier ist zu fragen, ob eine Behandlung von Booten mit kupferhaltigen Antifouling-Beschichtungen immer und jedes Jahr mit einem Hochdruckwascher erfolgen muss oder auch nur mit Wasser und Schwamm gereinigt werden kann. Denn eigene Untersuchungen haben gezeigt, dass Antifouling-Beschichtungen zu oft erneuert werden, weil diese unnötigerweise am Ende der Saison durch einen Hochdruckreiniger vorzeitig abgetragen werden. Eine bewusster Praxis würde hier schon große Abhilfe schaffen.

Zulassung von Antifouling-Bioziden und –Produkten

Aktuell besteht eine gewisse Unsicherheit über die Fragen, welche Antifouling-Biozide in Deutschland noch erlaubt sind, wann und welche Biozide für die Produktgruppe 21 als Biozide zugelassen werden. Zudem besteht immer wieder Unklarheit über die Frage, welche Alt- und Neu-Biozide sich zurzeit in der Prüfung zur Zulassung befinden.

Aktuell sind die untenstehenden Wirkstoffe/ Biozide für die Formulierung von Antifouling-Produkten zu unterteilen in zugelassene Substanze) und nicht mehr zugelassene Substanzen.

Aktuell gibt es aber noch keine Neu-Zulassungen von Antifoulingprodukten, sondern nur auf der BAuA Homepage eine Liste der verkehrsfähigen Antifouling-Produkte, welche bis 2024 vermarktet werden dürfen, damit es keinen Engpass in der Verfügbarkeit gibt.



Alt- und Neu-Biozide

Es besteht ein Unterschied zwischen "Altwirkstoffen" und "Neuwirkstoffen".

Altwirkstoffe sind Biozid-Wirkstoffe, die bereits vor dem 14. Mai 2000 auf dem Markt waren. Für Altwirkstoffe können Übergangsregelungen in Anspruch genommen werden. Biozid-Produkte mit Altwirkstoffen können, beziehungsweise konnten, bis zu einem bestimmten Stichtag auch ohne eine Zulassung vermarktet werden.

Bei Neuwirkstoffen muss das Biozid-Produkt hingegen erst über eine Zulassung oder Registrierung verfügen, bevor es vermarktet werden darf. Seit dem Jahr 2004 werden Unterlagen vor allem zu alten Biozid-Wirkstoffen geordnet nach Prioritäten bei den Behörden eingereicht. Diese Einreich-Phase ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Die Wirkstoff-Anträge wurden von den Behörden geprüft, und im Kommissionsverfahren wurde von der Europäischen Kommission und den EU-Mitgliedsstaaten über eine Aufnahme der Wirkstoffe in den Anhang der Biozid-Richtlinie 98/8/EG entschieden.

Nicht mehr erlaubte Wirkstoffe

Für einige von diesen Stoffen hat die Kommission bereits die Entscheidung dahingehend getroffen, dass sie nicht in die Anhänge der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen werden: Dies sind vor allem jene Wirkstoffe, für die keine Unterlagen für einen Antrag auf Aufnahme in die Anhänge der Richtlinie 98/8/EG eingereicht worden sind. Die Stoffe, die für die Produktgruppe 21 nicht mehr auf den Markt gebracht werden dürfen, sind im Folgenden aufgelistet:

Bis[1-cyclohexyl-1,2-di(hydroxy-.kappa.O)diazeniumato(2-)]-Kupfer
Formaldehyd
Cetylpyridinium chlorid, Captan, N-(trichloromethylthio)phthalimid / Folpet
Ziram, Thiabendazole, Diuron
Zinc sulphid, Chlorothalonil, Fluometuron
Prometryn, Sulphur dioxid, Jod
Natrium hydrogensulphite, Di-Natrium disulphid, Natrium sulphid
Chlorotoluron, Di-Kalium disulphid
(Benzothiazol-2-ylthio)methyl thiocyanat
Dimethyloctadecyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammonium chlorid
3-(4-isopropylphenyl)-1,1-dimethyl Harnstoff / Isoproturon
Cis-4-[3-(p-tert-butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin / Fenpropimorph
Quaternäre Ammonium Verbindungen, Benzyl-C12-18-alkyldimethyl, chlorid
Quaternäre Ammonium compounds, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, chlorid
Lignin, Kalium sulphid, Dodecylguanidine monohydrochlorid
Quaternäre Ammonium Verbindungen, Benzyl-C12-14-alkyldimethyl, chlorid
Quaternary Ammonium Verbindungen, C12-14-alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl, chlorid
3-Benzo(b)thien-2-yl-5,6-dihydro-1,4,2-oxathiazin,4-oxid
Chloromethyl n-octyl disulfid
4-Bromo-2-(4-chlorophenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(trifluoromethyl)-1H-pyrrol-3-carbonitril /
Chlorfenapyr
Homopolymer eines 2-tert-butylaminoethyl methacrylate Polymer
Oligo(2-(2-ethoxy)ethoxyethylguanidinium chlorid) Polymer
Poly(hexamethylendiamine guanidinium chlorid) Polymer
Irgarol
(Quelle: www.baua.de/Biozide/Alt-Wirkstoffe, die nicht in die Anhänge aufgenommen wurden)



Zugelassene Wirkstoffe

Im Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 sind die Biozid-Wirkstoffe aufgelistet, bei denen sich ein Unternehmen bereit erklärt hat, einen Antrag auf Aufnahme des Biozid-Wirkstoffes in die Anhänge der Richtlinie 98/8/EG zu stellen. Diese "notifizierten" Wirkstoffe sind den "Produktarten" zugeordnet, für die diese Notifizierung gilt, im Fall der Antifoulingfarben ist das Produktgruppe 21. Damit ein Alt-Wirkstoff in biozidhaltigen Antifouling-Produkten vermarktbar sein wird, muss er in diesem Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 zu finden sein. Die aktuellen Eintragungen können unter www.baua.de eingesehen werden.

Anträge zur Aufnahme in die Anhänge für die Produktgruppe 21 wurden bisher für folgende Alt-Wirkstoffe gestellt und wurden von verschiedenen europäischen Zulassungsbehörden geprüft und folgende Wirkstoffe wurden zugelassen:

Kupferthiocyanat

Kupfer-II-oxid

Kupfermetall

Kupferpyridin (Kupferpyrithion) (nur für professionelle Produkte)

Isothiazolinon (DCOIT)

Tolyfluanid (nicht für Süßwasser zugelassen)

Dichlofluanid (nicht für Süßwasser zugelassen)

Zineb

Zinkpyrithion

Als Neu-Wirkstoffe wurden

Tralopyril

Medetomidin zugelassen.

Quelle: Startseite Internet Startseite Limnomar (WWW Limnomar.de)

gez. Dr. Christoph Schlüter
Obmann für Umweltschutz





Bericht des Obmannes für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Das Jahr 2020 begann für mich so, wie man sich Öffentlichkeitsarbeit im Lehrbuch vorstellt: Die beiden Berliner 470er-Segler Daniel Göttlich und Linus Klasen vom VSaW waren Ende Februar zum Training in China, als das neuartige Corona-Virus auch für deutsche Medien zum Thema wurde. Ein Foto der beiden, wie sie mit medizinischem Mundschutz vor ihrem Boot posieren wurde in mehreren Tageszeitungen gedruckt und auch der rbb interessierte sich für ein Interview mit den Jungs. Hier konnte ich im Austausch mit dem DSV helfen und verbinden.

Dann wurde Corona zur Pandemie und auch in Berlin gab es Beschränkungen bis hin zu geschlossenen Vereinen. Jetzt richtete sich die Öffentlichkeitsarbeit plötzlich nach innen: Während unser Präsident und die Geschäftsstelle zusammen mit dem Landessportbund Lobbyarbeit betrieben haben und sich bei der Politik dafür stark gemacht haben, dass wir in Berlin bald wieder an unseren Schiffen arbeiten und sie bewegen können, habe ich dabei geholfen die zahlreichen Anfragen an den Berliner Segler-Verband zu beantworten, in denen Segler*innen wissen wollten, was denn nun eigentlich erlaubt ist und warum der Verband nicht viel schneller Lockerungen für unseren Sport erreichen konnte.

Zur Überbrückung der Zwangspause starteten auch wir im Berliner Segler-Verband ins virtuelle Segeln, das plötzlich einen großen Hype erfuhr. Mit einer Auftakt-Regatta am Wochenende inkl. Livestream bei Facebook stiegen wir bei „Virtual Regatta“ ein, beflügelt von der großen Resonanz schloss sich eine Wettfahrtserie an, bei der immer dienstags und donnerstags abends gesegelt wurde. Danke hierbei insbesondere an Lorenz Buchler vom BYC, der einige Male als virtueller Wettfahrtleiter unterstützt und mich in die Auswertung bei manage2sail eingewiesen hat.

Außerdem hat der BSV im Jahr 2020 dank der Arbeit von Robert Kinzl und tatkräftiger Unterstützung durch unseren Jugendobmann Oliver Kant eine neue Internetseite bekommen. Sie orientiert sich farblich und im Aufbau an den Seiten der Seglerjugend Berlin, um eine Zusammengehörigkeit zu signalisieren und sieht deutlich moderner aus.

Im Zuge dessen haben wir auch ein neues Logo für den Berliner Segler-Verband gestaltet, das die bekannte Rose mit einem etwas kräftigeren, frischen Rot aufwertet und um einen Schriftzug ergänzt. Damit orientieren wir uns optisch wieder am Deutschen Segler-Verband ohne dabei unsere bisherige „Marke“ völlig aufzugeben und damit sämtliches Material von Briefpapier bis zum Messtisch sofort neu gestalten zu müssen. So wird ein fließender und damit kostengünstigerer Übergang vom alten Layout zum neuen möglich.



Der Messestand kam in 2020 leider nicht zum Einsatz. Nach der Rückmeldung unserer Mitarbeiterinnen und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die üblicherweise unseren Stand auf der Boot & Fun besetzen, hatten wir uns wie viele andere auch dazu entschieden, unsere Teilnahme für 2020 abzusagen. Niemand von unserem „Standpersonal“ hätte sich im November in einer Messehalle wohl gefühlt, auch wenn die Messe selbst lange an einem Hygienekonzept gearbeitet hat und zuversichtlich war, dass die Boot & Fun 2020, wenn auch anders als bekannt, durchgeführt werden könnte. Zwei Tage nach unserer Absage wurde die Veranstaltung dann aber auch von den Verantwortlichen bei der Messe Berlin gestrichen.

So klang das Jahr 2020 nach anfänglichem Wirbel für mich in meinem Amt sehr ruhig aus. Für 2021 liegt der Fokus nun vor allem darauf, wie wir die ausgefallenen Veranstaltungen (Seglertag, Meisterehrung und Messe) in 2021 gut nachholen können, ohne die Gesundheit der Gäste zu gefährden aber doch in angemessenem Rahmen. Außerdem werde ich unseren Präsidenten und die Geschäftsstelle so gut ich kann unterstützen, wenn wir uns wieder für Lockerungen der Maßnahmen im Segelsport stark machen.

gez. Max-Leopold Käther
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

